



"Ihr seid die Kinder des Bundes"

Notizen und Abschriften der Sendung

Podcast Allgemeine Beschreibung:

Folge Ihm: Ein *Komm, folge mir* Podcast mit Hank Smith & John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass die Vorbereitung auf Ihre wöchentliche *"Komm, folge mir"*-Lektion zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, die Experten befragen, damit Ihr Studium des Kurses *"Komm, folge mir"* der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur Spaß macht, sondern auch originell und lehrreich ist. Wenn Sie auf der Suche nach Hilfsmitteln sind, die Ihr Studium frisch, treu und unterhaltsam machen - ganz gleich, wie alt Sie sind -, dann besuchen Sie uns jeden Mittwoch.

Podcast-Episodenbeschreibungen

Teil 1:

Wissen Sie noch, was Jesus an seinem zweiten Tag auf dem amerikanischen Kontinent lehrte? Dr. Ross Baron beleuchtet die Lehren, einschließlich Jesu Sammlung Israels und Gottes Liebe für alle seine Kinder.

Teil 2:

Dr. Ross Baron erläutert die tiefgreifenden Lehren, die sich aus dem erneuten Besuch Jesu in Amerika ergeben, und untersucht die zu vermeidenden Haltungen in Bezug auf den Zehnten, die Liebe des Herrn zu den Kindern und das Zeugnis von Jesus Christus im Buch Mormon.

Zeitcodes:

Teil 1:

- 00:00 Teil I - Dr. Ross Baron
- 02:10 Lebenslauf von Ross Baron
- 03:44 *Komm, folge mir*, Auszug
- 04:46 3 Nephi 19:1-12 - Der erste Tag von Jesus
- 07:15 Größe der Menschenmenge
- 09:24 3 Nephi 12 - Seligpreisungen
- 12:42 3 Nephi 19 - Zu Jesus oder dem Vater beten
- 13:48 3 Nephi 17:16-19 - "Keine Augen können sehen"
- 16:23 Matthäus 13 - Unglaube und prophetische Worte
- 19:41 Der Erlöser lehrt anhand von Jesaja 52-54
- 22:00 Der Besuch Jesu Tag 2: Eine sakramentale Erfahrung
- 24:18 3 Nephi 20:10-13 - Sie sind das Haus Israel und Micha
- 27:50 3 Nephi 20:18-22 - Bilder von der Ernte
- 30:26 3 Nephi 20:29-1 - Botschaft über die Juden
- 32:52 Die Versammlung von Israel
- 36:21 Der Herr denkt an alle seine Kinder
- 40:43 Warum ist die Versammlung Israels für Jesus so wichtig?
- 43:15 Zwei Dinge, die im Tempel geschehen werden
- 47:47 Nur 1% des Besuchs von Jesus
- 49:16 3 Nephi 20:32 - Parallelen zu Jesaja 52
- 51:15 Dr. Baron erzählt eine wundersame Geschichte über einen Missionar
- 59:58 3 Nephi 21 - Das Buch Mormon ist ein Zeichen
- 1:03:38 3 Nephi 21:12-18 - Eine künftige Teilung
- 1:05:45 Ende von Teil 1 - Dr. Ross Baron

Teil 2

- 00:00 Teil II - Dr. Ross Baron
- 00:07 Das Buch Mormon ernst nehmen
- 01:49 3 Nephi 22 - Jesaja 54
- 05:30 3 Nephi 22:14 - So schön, dass man weinen muss
- 09:20 3 Nephi 22:13-17 - Parallelen zu LuB 109
- 11:12 3 Nephi 23:7-109 - Wo ist die Schrift von Samuel?
- 16:09 Unsere heiligen Momente aufzeichnen
- 17:16 3 Nephi 24 - Malachi 3 Parallelen
- 19:49 LuB 84 - Läuterndes Feuer
- 23:21 Dr. Baron erzählt eine Geschichte über das Bischofsdasein

- 26:15 3 Nephi 24 und 3 Zu vermeidende Verhaltensweisen
- 30:18 Elder Ballard und Elder Packer sprechen zu Reportern
- 31:56 Zu vermeidende Haltung 2
- 33:02 Zu vermeidende Haltung 3
- 34:50 3 Nephi 9 und 3 Nephi 10 - Den Tag über bleiben
- 36:44 3 Nephi 25:1-5 - Die Stolzen werden brennen und Elia wird zurückkehren
- 41:39 Dr. Barons erzählt die Familiengeschichte seiner jüdischen Familie
- 45:55 3 Nephi 26:6-14 - Mormon bestätigt, dass Jesus tagelang lehrte
- 48:11 3 Nephi 26:16 - Jesus und die Kinder
- 50:07 3 Nephi 26:17-19 - Die Menschen sehen und hören das Unaussprechliche
- 51:00 Dr. Baron teilt seine Ansichten über Jesus und das Buch Mormon mit
- 53:45 Ende von Teil 2 - Dr. Ross Baron

Referenzen:

"Das Buch Mormon - Schlüsselstein unserer Religion". Lehren der Präsidenten der Kirche: Ezra Taft Benson - Kapitel 9, 1. Januar 2014.

<https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/teachings-of-presidents-of-the-church-ezra-taft-benson/chapter-9-the-book-of-mormon-keystone-of-our-religion?lang=eng>.

Bytheway, John. "Moroni's Guide to Surviving Turbulent Times". Deseret Book: Bücher, DVDs, Musik, Kunst & mehr für LDS-Familien - Deseret Book. Zugriff am 6. Oktober 2024.

<https://www.deseretbook.com/product/P5157453.html>.

Bytheway, John. "Wenn es keinen Sinn macht". Deseret Book: Bücher, DVDs, Musik, Kunst & mehr für LDS-Familien - Deseret Book. Accessed October 6, 2024.

<https://www.deseretbook.com/product/P5258282.html>.

Cocco, Jorge. "Jesuscristo Revisa Las Planchas, Christus prüft die Tafeln". Book of Mormon Art Catalog, 17. September 2024. <https://bookofmormonartcatalog.org/catalog/jesus-cristo-revisa-las-planchas-christ-reviews-the-plates/>.

Elder D. Todd Christofferson aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Der Nutzen des Unglücks". The Uses of Adversity (Der Nutzen von Widrigkeiten). Abgerufen am 6. Oktober 2024.

<https://rsc.byu.edu/vol-14-no-2-2013/uses-adversity>.

Elder Dale G. Renlund aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Choose You This Day." Generalkonferenz Oktober 2018 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 7. Oktober 2018. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2018/10/choose-you-this-day?lang=eng>.

Elder David A. Bednar aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Die Fenster des Himmels". Generalkonferenz 2013 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2013.

<https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2013/10/the-windows-of-heaven?lang=eng>.

Elder Russell M. Nelson vom Kollegium der Zwölf Apostel. "Sei ein Vorbild für die Gläubigen". Generalkonferenz Oktober 2010 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2010. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2010/10/be-thou-an-example-of-the-believers?lang=eng>.

Elder Russell M. Nelson vom Kollegium der Zwölf Apostel. "Die Versammlung des verstreuten Israels". Generalkonferenz Oktober 2006 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2006. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2006/10/the-gathering-of-scattered-israel?lang=eng>.

Elder Wilford W. Andersen von den Siebzigern. "The Music of the Gospel" (Die Musik des Evangeliums). Generalkonferenz April 2015 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2015. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2015/04/the-music-of-the-gospel?lang=eng>.

"Antworten finden: Tagebuch der Reden: Teil 2: Parley P. Pratt." FAIR-Faithful Answers, Informed Response. Zugriff am 8. Oktober 2024. https://www.fairlatterdaysaints.org/answers/Journal_of_Discourses/1.

Grow, Matthew J. "Das außergewöhnliche Leben von Parley P. Pratt". Generalkonferenz April 2007- Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. April 2007. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/2007/04/the-extraordinary-life-of-parley-p-pratt?lang=eng>.

Hilton, John, Brad Wilcox, Keith Wilson und Joshua Sears. "Das Buch Mormon: Christi Dienst am ersten Tag in 3 Nephi 11-18". YouTube. Abgerufen am 6. Oktober 2024. <https://www.youtube.com/watch?v=pWu9Ri2fSoA&list=PLc5yYrpPFm2vyDwtqZKGP-X4728vHZYBf&index=17>.

McConkie, Joseph Fielding. "Die Lehre von einem Bundesvolk". Die Lehre von einem Bundesvolk. Abgerufen am 6. Oktober 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-3-nephi-9-30-my-gospel/doctrine-covenant-people>.

Millet, Robert L. "Haben wir unser Bewusstsein dafür verloren, was es bedeutet, ein auserwähltes Volk zu sein?". LDS Living, Februar 15, 2022. <https://www.ldsiving.com/have-we-lost-our-awareness-of-what-it-means-to-be-a-chosen-people-scholar-robert-millet-weighs-in/s/94045>.

Millet, Robert L. "Lehrendes Vermächtnis: Joseph Fielding McConkie". Teaching Legacy: Joseph Fielding McConkie . Zugriff am 8. Oktober 2024. <https://rsc.byu.edu/winter-2014/teaching-legacy-joseph-fielding-mcconkie>.

"14. bis 20. Oktober: 'Ihr seid die Kinder des Bundes'. 3 Nephi 20-26." Handbuch Komm, folge mir - Oktober 14-20: "Ihr seid die Kinder des Bundes". 3 Nephi 20-26, 1. Januar 2023.

<https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-book-of-mormon-2024/42?lang=eng>.

"Parley P. Pratt". Church History Topics: Parley P. Pratt, 1. Januar 2019.
<https://www.churchofjesuschrist.org/study/history/topics/parley-p-pratt?lang=eng>.

"Predige mein Evangelium: A Guide to Sharing the Gospel of Jesus Christ". Mission Callings- The Church of Jesus Christ of Latter-day Saints, 1. Januar 2023.
<https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/preach-my-gospel-2023?lang=eng>.

Präsident Dallin H. Oaks Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. "The Powers of the Priesthood". Generalkonferenz April 2018 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 31. März 2018. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2018/04/the-powers-of-the-priesthood?lang=eng>.

Präsident Dieter F. Uchtdorf Zweiter Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. "Von Dingen, die am wichtigsten sind". Generalkonferenz Oktober 2010 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2010. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2010/10/of-things-that-matter-most?lang=eng>.

Präsident Russell M. Nelson von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "The Everlasting Covenant." Generalkonferenz Oktober 2022 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Oktober 2022. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/liahona/2022/10/04-the-everlasting-covenant?lang=eng>.

Präsident Russell M. Nelson und Schwester Wendy W. Nelson, und Wendy Watson Nelson. "Hope of Israel." Worldwide Youth Devotional - The Church of Jesus Christ of Latter-day Saints, 3. Juni 2018. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/broadcasts/worldwide-devotional-for-young-adults/2018/06/hope-of-israel?lang=eng>.

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Freut euch über die Gabe der Priestertumsschlüssel". Generalkonferenz April 2024 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 7. April 2024.
<https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/04/57nelson?lang=eng>.

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Think Celestial!" Generalkonferenz Oktober 2023 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Oktober 2023. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2023/10/51nelson?lang=eng>.

"Refiner's Fire and Fullers' Soap". The New Era Magazine - June 2016 - The Church of Jesus Christ of Latter-day Saints, 1. Juni 2016. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/new-era/2016/06/refiners-fire-and-fullers-soap?lang=eng>.

"Das Feuer des Läuters". Komm, folge mir nach Handbuch - Video - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Abgerufen am 8. Oktober 2024.

<https://www.churchofjesuschrist.org/media/video/2014-11-0010-the-refiners-fire?lang=eng>.

Smith, Hank, Tyler Griffin, Joshua Sears, und Gaye Strathearn. "Das Buch Mormon: Christi Dienst am zweiten Tag in 3 Nephi 19-26". YouTube. Abgerufen am 6. Oktober 2024.

<https://www.youtube.com/watch?v=ysd3JAORSzE>.

"Quellen für die Lehren des Propheten Joseph Smith". josephsmithpapers.org. Accessed October 8, 2024. <https://www.josephsmithpapers.org/articles/sources-for-teachings-of-js-by-joseph-fielding-smith>.

Walker, Sydney. "Pioniertag ist mehr als Handkarren - es geht um die Geschichte der Wiederherstellung, sagt Präsident Ballard." Church News, 11. Januar 2024.

<https://www.thechurchnews.com/2022/7/8/23218865/president-ballard-pioneer-heritage-remembering-sesquicentennial/>.

"Was ist der Zehnte?" Komm zu Christus - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Zugriff am 8. Oktober 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/comeuntochrist/article/what-is-tithing>.

Biografische Informationen:



Ross Baron ist in Südkalifornien geboren und aufgewachsen. Mit 18 Jahren trat er der Kirche bei und diente in einer Mission in Argentinien, Buenos Aires Süd, die geteilt wurde, und dann in Argentinien Bahia Blanca. Als er nach Hause zurückkehrte, lernte er Kathleen Ann Bolton kennen, verliebte sich in sie und heiratete sie im Los Angeles-Tempel.

Gemeinsam haben sie neun Kinder (fünf Jungen und vier Mädchen). Derzeit haben sie achtzehn Enkelkinder.

Er hat einen Bachelor-Abschluss der BYU-Provo in Finanzwesen, einen Master-Abschluss und einen Dokortitel der University of Southern California (USC) in Religion und Sozialethik.

Bruder Baron war in der Wirtschaft und im Unternehmertum tätig, bevor er als Vollzeit-Institutsleiter und CES-Koordinator in Südkalifornien an den Instituten für die Kirche in Glendora und Claremont arbeitete. Nach zwölf Jahren als Institutsleiter und Koordinator kam er im Sommer 2005 an die BYU-Idaho, um dort zu lehren. Im Jahr 2018 wurden er und seine Familie eingeladen, als Gastprofessor am BYU Jerusalem Center zu unterrichten. Sie waren dort für ein Jahr, von 2018-2019. Im Jahr 2023 wurde er eingeladen, als Gastprofessor an der BYU Provo im Fachbereich Religion zu lehren.

Er diente in der Kirche als Lehrer für die Lehre des Evangeliums, als Präsident für junge Männer, als Pfahl-Missionspräsident, als Berater in einer Diözese, als Bischof, als hoher Berater, als Mitglied einer Pfahlpräsidentschaft und als Pfahlpräsident.

Einzigartige Dinge, die er getan hat:

1. Schwamm beim Escape from Alcatraz Triathlon durch die Bucht von San Francisco.
2. Ich habe bei "Der Preis stimmt" einen Ofen, einen Mopp und eine Fasssauna gewonnen.
3. Er war im History Channel zu sehen, um die Kirche zu vertreten.
4. Ich nahm an einer Radiosendung in Südkalifornien teil, in der die Anrufer mir alle Fragen zur Kirche stellen konnten.
5. Spielte Schlagzeug mit einer Gruppe von Institutsstudenten im Hard Rock Café in Los Angeles.
6. Er spielte Schlagzeug bei Guitars Unplugged an der BYU Idaho im Herbst 2005 und im Winter 2006 (unsere Gruppe schaffte es in beiden Semestern zum "Best of").
7. Spielte Schach im US-Open-Turnier 1991 in Los Angeles.
8. Ich habe an christlichen Colleges und Universitäten über die Kirche gesprochen.
9. Er leitete 6 Community Firesides über die Kirche, an denen Tausende teilnahmen. Dies ist auf der Website Fairlds.org zu sehen.

Hinweis zur fairen Nutzung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* kann urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine "faire Nutzung" dar, wie sie in Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes vorgesehen ist. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich

und ohne Gewinn für die Öffentlichkeit oder das Internet für Kommentare und nicht gewinnorientierte Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Gemäß Abschnitt 107 des Copyright Act von 1976 ist eine "faire Nutzung" für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Nachrichtenberichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung zulässig.

Es werden keine Urheberrechte beansprucht.

Die Inhalte werden zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt.

Der Fernsehveranstalter erzielt keinen Gewinn aus den gesendeten Inhalten. Dies fällt unter die "Fair Use"-Richtlinien: www.copyright.gov/fls/fl102.html.

Anmerkung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* ist weder mit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage noch mit der Brigham Young University verbunden. Die in den einzelnen Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten des Gastes und der Podcaster wieder. Auch wenn die vorgestellten Ideen von traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen können, stellen sie keine Kritik an den Führern, der Politik oder den Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dar.



Book of Mormon



October 14-20

3 Nephi 20-26 Part 1



GUEST: ROSS BARON

- Hank Smith: 00:00:03 Hallo, alle zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Ich bin euer Gastgeber, Hank Smith. Ich bin hier mit meinem großartigen und wunderbaren Co-Moderator, John Bytheway. John, das ist 3 Nephi 21:9. Großes und wundervolles Werk. Das beschreibt Sie, großartig und wunderbar. Wir gehen heute 3 Nephi 20 bis 26 durch. Dies ist der zweite Tag des Erlösers bei den Nephiten. Worauf freuen Sie sich? Was kommt Ihnen in den Sinn?
- John Bytheway: 00:00:29 Als ich den Lektionsplan sah, [3 Nephi 20 bis 26](#), da werden die Leute sagen: "Oh, das sind die Worte Jesu", aber da steht alles im Alten Testament. Er wird über Maleachi sprechen. Er wird über Jesaja sprechen. Er wird über Micha sprechen. Sogar die Prophezeiung von Joseph Smith kommt darin vor. Ich bin wirklich gespannt auf Ross, denn ich würde gerne etwas mehr Klarheit über diesen Teil aus Micha bekommen. Ich freue mich wirklich darauf.
- Hank Smith: 00:00:54 John, Ross Baron ist in den letzten Jahren ein guter Freund von mir geworden. Als wir ihn das erste Mal zu Gast hatten, wusste ich nicht, wer er war. Ich fragte: "Wer ist dieser Typ?" Seitdem sind wir gute Freunde geworden. Ich habe in den letzten Jahren viele wunderbare Gespräche geführt. Ross, was machen wir heute?
- Dr. Ross Baron: 00:01:11 Dies sind einige der tiefgründigsten Kapitel des Textes. Und wenn wir ein wenig herauszoomen, sprechen wir wirklich über den Erlöser in seiner Majestät und Macht, sein Volk zu sammeln. Und wenn ich sage, sein Volk, dann meine ich die Heiden, das Haus Israel, sein Volk. Und in gewisser Weise ist der zweite Tag die Darlegung des Erlösers, wie der abrahamitische Bund tatsächlich erfüllt werden wird.
- Hank Smith: 00:01:38 Ich frage einen Studenten: "Erzählen Sie mir vom Besuch des Erlösers bei den Nephiten", und er nennt den ersten Tag, etwas, das in 3 Nephi 11 bis 18 passiert. Dann sage ich: "Nun, das war der erste Tag. Was denken Sie über den zweiten Tag?" Nicht

sehr viele Leute zitieren den zweiten Tag. Sie wissen ehrlich gesagt nicht, was passiert ist. Vielleicht ist einer der Gründe dafür, was Sie sagten, Ross, dass der Text sehr tiefgründig ist. Das kann schwierig sein. Wir werden heute dafür sorgen, dass der zweite Tag in den Köpfen unserer Zuhörer genauso wunderbar ist wie der erste. Ross war schon einmal hier. John, es wäre hilfreich, wenn Sie uns eine kurze Einführung geben könnten.

- John Bytheway: 00:02:15 Wir sind so froh, dass er wieder da ist, denn das war eine sehr denkwürdige Folge, als wir Ross noch hatten. Er ist in Südkalifornien geboren und aufgewachsen. Er trat mit 18 Jahren in die Kirche ein und diente in Argentinien als Missionar. Er und seine Frau haben neun Kinder und 18 Enkelkinder. Er hat an der BYU einen Bachelor-Abschluss und an der USC, der University of Southern California, einen Master-Abschluss und einen Dokortitel in Religion und Sozialethik erworben. Bevor er seine Lehrtätigkeit an der BYU Provo aufnahm, war er in der Wirtschaft und im Unternehmertum tätig. Dann war er Institutsleiter in Südkalifornien. Lehrte an der BYU-Idaho.
- 00:02:54 Derzeit ist er in Utah und dient in einem YSA-Bischofsamt. Ich liebe diese Punkte in seiner Biografie. Er schwamm beim Escape From Alcatraz Triathlon durch die Bucht von San Francisco, nicht als Häftling, sondern als Teilnehmer. Er trat bei The Price Is Right auf und gewann einen Herd, einen Mopp und eine Fassauna. Er trat im History Channel auf, um die Kirche zu vertreten. Er war in einer südkalifornischen Radiosendung, in der die Leute anrufen und Fragen über die Kirche stellen konnten. Er hat bei Guitars Unplugged an der BYU-Idaho das Schlagzeug gespielt. Ihre Band hat es zu den Best of geschafft. Das ist alles sehr faszinierend. Sie sind ein vielseitiger Typ. Du spielst Schlagzeug und hast einen Ofen, einen Mopp und eine Fass-Sauna gewonnen.
- Dr. Ross Baron: 00:03:41 Was ist noch besser als das?
- Hank Smith: 00:03:42 Was könnte besser sein?
- 00:03:44 In Ordnung, Ross, lass mich aus dem [Come, Follow Me Handbuch](#) vorlesen und lass uns etwas Spaß haben. So fängt es an. Dort heißt es: "Wenn Sie Ausdrücke wie Haus Israel hören, haben Sie dann das Gefühl, dass man über Sie spricht? Die Nephiten und Lamaniten waren buchstäblich Nachkommen Israels, ein Zweig des Baumes Israel, und doch fühlten sie sich von dessen Körper verloren." So steht es in Alma 26. "Aber der Erlöser wollte sie wissen lassen, dass sie für ihn nicht verloren waren. Ihr seid aus dem Haus Israel", sagte er, "und ihr seid aus

dem Bund. So etwas Ähnliches könnte er auch heute zu Ihnen sagen, denn jeder, der sich taufen lässt und einen Bund mit ihm schließt, gehört auch zum Haus Israel, zum Bund. Mit anderen Worten: Wenn Jesus vom Haus Israel spricht, meint er damit Sie. Die Anweisung, alle Geschlechter der Erde zu segnen, gilt Ihnen. Die Aufforderung, wieder zu erwachen und deine Kraft anzuziehen, gilt dir. Und seine kostbare Verheißung: 'Meine Güte soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht weggenommen werden', ist für dich." Ross, mindestens eine der Lektionen besteht darin, diese Leute von Nephi daran zu erinnern, wer sie sind und woher sie kommen. Wo wollen Sie damit anfangen, Ross?

- Dr. Ross Baron: 00:04:46 Ich möchte Folgendes tun: Obwohl der Block [3 Nephi 20](#) bis 26 lautet, beginnt Tag zwei in 3 Nephi 19. 3 Nephi 11 bis 18 ist Tag eins. Wir haben diese unglaubliche Erfahrung gemacht. Und wie Sie sagten, Hank, halten sich die Leute in der Regel an Tag eins fest, erinnern sich an das, was an Tag eins gesagt wurde. Sobald man bei 20, 21 und 22 ankommt, wird es ziemlich tief. Lassen Sie uns kurz über 3 Nephi 19 sprechen. Ich hatte ein Erlebnis, als Elder Holland unseren Pfahl in Rexburg, Idaho, besuchte. Er nahm als Text 3 Nephi 19, umrahmte ihn aber folgendermaßen. Er sprach darüber, was man tut, wenn Jesus sagt, dass er wiederkommen wird, man aber nicht weiß, wann, was würde man dann tun? Er benutzte 3 Nephi 19 als eine Art Vorlage, um über die Wiederkunft zu sprechen. Verwenden Sie diese Verse, in denen erstens die 12 zusammenkommen. Dann teilen sie das Volk auf und lehren es.
- 00:05:44 In Vers 9 heißt es dann: "Und sie baten um das, was sie am meisten wünschten, und sie baten, dass ihnen der Heilige Geist gegeben würde." Was tun wir, während wir auf das zweite Kommen Jesu warten? Wir hören auf die 12 und beten um das, was wir uns am meisten wünschen, nämlich um den Heiligen Geist. Dann nehmen wir an den Verordnungen teil. In diesem Fall werden sie an Taufen teilnehmen. Dann werden wir den Heiligen Geist empfangen. Er wird uns wie ein Feuer umhüllen. All diese Dinge sind Vorbereitungen für das, was geschehen wird. Und ich finde es so interessant, dass am Ende von Vers 14 "Engel aus dem Himmel herabkamen und ihnen dienten." Vers 15: "Und es geschah, während die Engel ihnen dienten, siehe, da kam Jesus und trat mitten unter sie und diente ihnen."
- 00:06:30 Ich finde es toll, was Elder Holland da gemacht hat. Es steht in keiner Rede der Generalkonferenz. Wenn jemand die Quelle dafür haben möchte, kann ich sie nicht nennen, außer dass er in einer Pfahlkonferenz darüber gesprochen hat. Mir gefiel, wie er das Thema aufgriff. Es ist wunderschön. Dann gibt es noch

etwas anderes, was hier vor sich geht. Die Menschen sind so überwältigt. Übrigens sollten wir uns über die Menge in 3 Nephi 11 bis 18 im Klaren sein: Am Ende von Vers 3 Nephi 17 heißt es: "Es waren 2.500 Menschen." Sie haben die ganze Nacht damit verbracht, zu ihren Freunden, Nachbarn und Verwandten zu gehen und sie anzuflehen, zum zweiten Tag zu kommen. Können Sie sich das vorstellen? Du gehst zu deiner Familie und sagst: "Du kommst zum zweiten Tag." Und sie sagen: "Ich will nicht zu einem weiteren Treffen gehen." "Nein, ich schlage dich k.o. und schleppe dich. Du kommst zu diesem Treffen."

00:07:15 Wie viele es auch sein mögen, wir wissen, dass es am ersten Tag 2.500 Menschen waren. Ich muss mir vorstellen, ich weiß es natürlich nicht, dass es das Doppelte oder Dreifache sein muss, vielleicht sogar mehr. Wir haben die Zahlen für den zweiten Tag nicht, aber wir haben sie für den ersten Tag. Dies ist eine riesige Menschenmenge. Der Erlöser taucht auf, nachdem die Engel gewirkt haben. Sie waren Zeugen der 12, die nach ihrer Taufe von Feuer umringt worden waren. Sie haben ihr Gebet aus Vers 9 erhört. Dann tut der Erlöser etwas sehr Interessantes. Er kniet sofort nieder und beginnt zu beten. Er dankt dem Vater, dass ihnen der Heilige Geist gegeben wurde, aber dann Vers 21: "Vater, ich bitte dich, dass du den Heiligen Geist allen gibst, die an ihre Worte glauben werden." Dieses Muster setzt sich in Vers 23 fort: "Und nun bitte ich dich, Vater, für sie und auch für alle, die an ihre Worte glauben werden, dass sie an mich glauben, damit ich in ihnen bin, wie du, Vater, in mir bist, damit wir eins sind."

00:08:10 Ich weiß, dass ich ein wenig zurückgreife, aber in 3 Nephi 18, als sie das Sakrament empfangen, ist das Muster, das sich bei der Speisung der 5.000 ereignete, sehr ähnlich. Die Speisung der 5.000 kommt übrigens im Buch Matthäus, im Buch Markus, im Buch Lukas und im Buch Johannes vor. Wie wir wissen, tauchen nicht alle Dinge in den Evangelien in allen vier Büchern auf, und deshalb achte ich immer darauf, wenn sie vorkommen. Das Muster ist folgendes. In 3 Nephi 18 spricht Jesus mit dem Vater, während er das Brot segnet und bricht. Dann gibt er es den Jüngern. Die Jünger geben es dann an die Menschenmenge weiter. Erkennen Sie das Muster? Ich glaube, dass es auch hier ein Muster für den Tempel gibt.

00:08:48 Der Vater redet mit dem Sohn, der Sohn redet mit den Jüngern, und die Jünger verteilen es dann an die Menschenmenge. Deshalb sagt Paulus in Römer 10, Vers 17: "Der Glaube kommt durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes." Wir werden dieses Zeugnis von jemand anderem bekommen. Joseph selbst, Joseph Smith, wird es von Jakobus bekommen.

Jakobus legt Zeugnis ab für die Seele des Propheten Joseph, des jungen Joseph. "Wenn es jemandem von euch an Weisheit mangelt, soll er Gott darum bitten. Es ist dieses Zeugnis von Jakobus, das ihn dazu motiviert, in einen Hain zu gehen und zu beten. Mir gefällt das Muster, das sich hier abspielt.

00:09:24 Auch hier wiederholen wir Matthäus, Markus, Lukas und Johannes und dann 3 Nephi 18. Und dann betet der Erretter, dass sie ihren Worten glauben. Ich muss an die 12 glauben. Übrigens, die erste Seligpreisung, 3 Nephi 12: "Selig seid ihr, wenn ihr auf die 12 achtet, die ich erwählt habe." Das ist die erste Seligpreisung in der Tempelpredigt. Das ist erstaunlich. Das ist so mächtig. Übrigens, wenn er kommt, stellt er sich in 3 Nephi 11 vor: "Siehe, ich bin Jesus Christus", und sagt dann sofort, "von dem die Propheten bezeugt haben, dass er in die Welt kommen wird." Er hält sofort seine Propheten und Apostel aufrecht.

00:10:01 Das wird in Vers 29 noch einmal wiederholt, diese Idee, dass sie glauben werden ... In 28 werden sie an ihre Worte glauben. Und noch eine Bemerkung: "Damit ich in ihnen bin, wie du, Vater, in mir bist, damit wir eins sind." Manchmal reden wir in der Kirche davon, dass wir vereint sind, dass wir eins sind. Aber es stellt sich die Frage: Eins oder vereint in was? Worin sind wir geeint? Fußballmannschaften sind geeint. Man kann einen Verein haben, der geeint ist. Böse Menschen können geeint sein. Wir müssen ... Und ich denke, das ist sehr wichtig: Zion ist ein Herz, ein Geist. Wir müssen eins sein mit Christus und mit den Dienern Christi, der Ersten Präsidentschaft und dem Kollegium der Zwölf.

00:10:43 Hank und John, wir beide könnten unterschiedliche Ansichten darüber haben, wie wir verschiedene Dinge erreichen können. Es wäre schön, wenn wir drei uns in unserer Liebe zu Jesus Christus und seinen Dienern, der Ersten Präsidentschaft und den Zwölfen, völlig einig wären, aber dennoch unterschiedliche Auffassungen darüber hätten, wie wir das umsetzen, und uns dennoch einig wären. Das ist ein entscheidender Punkt. Der Gedanke, dass "ich in ihnen bin, wie du, Vater, in mir bist, damit wir eins sind", eins in ihnen, eins in seinen Dienern. Und ich glaube, das ist es, was der Erlöser in 3 Nephi 19, dem Beginn des zweiten Tages, mit ihnen tut.

Hank Smith: 00:11:19 Die Realität ist, dass ich nichts über Jesus wüsste, wenn es nicht seine berufenen Propheten und Apostel gäbe. Man könnte sagen: "Nun, ich kann jederzeit Zugang zu Jesus haben", aber ohne Matthäus, Markus, Lukas, Johannes, Joseph Smith und Paulus wüssten Sie nicht einmal, dass es ihn gibt. Sie wüssten

nichts über ihn. Zu sagen: "Ich kann Zugang zum Herrn haben, ohne sie als Propheten und Apostel zu akzeptieren", ist also doppelzünftig: "Oh, ich kann Jesus auch ohne sie akzeptieren", aber ich weiß nur durch sie von Jesus.

- Dr. Ross Baron: 00:11:57 Amen. Ich liebe es.
- Hank Smith: 00:11:58 Sehen wir das nicht in gewisser Weise in Kapitel 19, weil der Erlöser nicht da ist, als sie alle dort ankommen? Es sind die 12.
- Dr. Ross Baron: 00:12:05 Es ist die 12.
- Hank Smith: 00:12:06 Und vielleicht hält sich der Erlöser zurück und sagt: "Mal sehen, wie ihr sie annehmt. Dann werde ich kommen."
- Dr. Ross Baron: 00:12:12 Das ist sehr schön, und das ist genau richtig. Deshalb habe ich auch gesagt, dass er in 3 Nephi 11 mit den Worten beginnt: "Ich bin Jesus Christus, von dem die Propheten bezeugt haben, dass er in die Welt kommen wird", und zwar gleich zu Beginn. Dann 3 Nephi 12, die erste Seligpreisung lautet: "Selig seid ihr, wenn ihr auf die 12 achtet." Dann, in 3 Nephi 19, werden die 12 getauft. Sie sehen die 12 vom Heiligen Geist umringt. Er hält die 12 aufrecht und betet dann, dass wir an ihre Worte glauben, damit wir eins werden. Ja, Hank, das ist genau das, was hier passiert. Es ist wunderschön.
- 00:12:42 Wenn ich in 3 Nephi 19 noch etwas tun kann, fragen meine Studenten immer: "Bruder Baron, sie beten zu Jesus. Wir sollen nicht zu Jesus beten." Sie fangen an, zu ihm zu beten. Vers 18: "Und siehe, sie begannen zu beten, und sie beteten zu Jesus und nannten ihn ihren Herrn, ihren Gott." Und sie sagten alle: "Wir verstehen das nicht." Und man soll nicht zum Erlöser beten. Aber wenn Jesus käme, wären wir wohl so überwältigt, dass wir umfallen und ihn anbeten würden. Aber ich liebe, was Jesus tut. "Und es geschah, dass Jesus aus der Mitte herausging." Er geht hinaus und sagt: "Vater". Er lenkt ihr Gebet ab und sagt im Grunde: "Sie beten zu mir, weil ich bei ihnen bin", am Ende von Vers 22. Er ist sehr darauf bedacht, ihre Gebete zu ihm umzuleiten und sofort der unterwürfige Sohn zu sein. Und denken Sie daran, er ist verherrlicht, auferstanden. Das ist nicht der Jesus der Sterblichkeit, das ist jetzt der verherrlichte, der zur Rechten Gottes sitzt. Aber er ist immer noch unterwürfig, immer dankbar, und er sorgt dafür, dass sie das göttliche Muster verstehen.
- 00:13:48 Am Ende von 3 Nephi 17, wenn ich kurz zurückspringen darf, betet er dort. Die vielen Menschen sind überwältigt. In Vers 16

heißt es: "Das Auge hat noch nie so große und wunderbare Dinge gesehen und das Ohr noch nie so etwas gehört, wie wir gesehen und gehört haben, wie Jesus mit dem Vater gesprochen hat. Keine Zunge kann es aussprechen, noch kann es von einem Menschen geschrieben werden, noch können die Herzen der Menschen so große und wunderbare Dinge begreifen, wie wir es gesehen und gehört haben, dass Jesus geredet hat." Warum können wir diese Dinge nicht aussprechen? Und ich denke, dass es hier eine kleine Einsicht gibt, die dem ähnelt, was in 19 passiert. "Niemand kann sich die Freude vorstellen, die unsere Seelen erfüllte, als wir ihn für uns zum Vater beten hörten."

00:14:28 Ich wage hier mal eine winzige Spekulation. Wir wissen, dass sie eine Einzelerfahrung gemacht haben. Wir wissen, dass jeder von ihnen hinging und die Nagelabdrücke in seinen Händen und Füßen fühlte und seine Hände in seine Seite stieß. Das wissen wir. Jetzt sagen sie: "Wir können uns nicht vorstellen, wie viel Freude unsere Herzen erfüllte, als er für uns betete." Was wäre, wenn, was wäre, wenn, noch einmal, Spekulation, aber was wäre, wenn, während er betete, Hank, du ihn für dich beten hörtest? Und John, du hast ihn für dich beten hören? Sehr konkret, fast wie ein patriarchalischer Segen. Und ich hörte ihn für mich beten, und für jeden einzelnen Menschen auf irgendeine gottähnliche Weise in seiner Zeit, was wir nicht hörten, war ein allgemeines Gebet. Wir hörten ihn für uns beten, und es ließ unsere Herzen schmelzen, als er uns kannte und für uns betete und uns stärkte.

00:15:19 Am Ende von 19:32: "Die Zunge kann die Worte, die er gebetet hat, nicht aussprechen, und die Worte, die er gebetet hat, können nicht von Menschenhand geschrieben werden." Sie sind überwunden. Am Ende von Vers 35 heißt es dann: "Einen so großen Glauben habe ich bei den Juden nie gesehen; darum konnte ich ihn ihnen nicht zeigen." Zeigen Sie es ihnen. Was hat er ihnen gezeigt? Er hat keine Wunder getan, nicht in 19. Er hat niemanden von den Toten auferweckt, nicht in 19. "So große Wunder um ihres Unglaubens willen." Und ich behauptete, dass während dieses Gebetes, das der Heiland spricht, etwas geschieht, das so wundersam ist wie die Auferweckung von den Toten. Das ist es, was ich meine. Und so beginnen wir den zweiten Tag. Das ist unser Intro zu Tag zwei, das absolut unglaublich ist.

John Bytheway: 00:16:05 Was mir am Ende dieses Verses auffällt: "Ich konnte ihnen so große Wunder nicht zeigen wegen ihres Unglaubens." Das ist wie: "Ich wollte es, ich wollte es, ich konnte es, aber ich konnte es nicht wegen ihres Unglaubens." Es gibt noch andere Beispiele

für diese Art von Dingen. Er wird den Unglauben nicht belohnen.

- Dr. Ross Baron: 00:16:23 In Matthäus 13, am Ende, sagt er im Grunde genau dasselbe. Matthäus berichtet: "Er konnte nicht viele Wunder tun, weil ihm der Glaube fehlte." Mangelnder Glaube. Wir verschließen den Mund der Propheten. Die Propheten können natürlich das Wort des Herrn verkünden. Aber wenn wir nicht auf sie hören, wenn wir nicht handeln, dann werden sie nicht sprechen. Das ist es, was hier vor sich geht.
- Hank Smith: 00:16:43 Sie beide können mich gerne korrigieren, aber als wir dieses Jahr das Buch Mormon studiert haben, ist mir aufgefallen, dass die Theologie zwischen Gott dem Vater und dem Sohn nicht so klar ist, wie ich dachte. Wenn Sie mit einem der Nephiten vor Christi Geburt gesprochen hätten, wären sie vielleicht nicht in der Lage gewesen, die Theologie zu formulieren, die Sie und ich haben. Ich kann mir also vorstellen, dass sie zu Jesus beten und Jesus versteht, dass sie sagen: "Sie haben die Theologie noch nicht ganz verstanden." Denn wenn man Mormon und Moroni danach lehren hört, lehren sie die Trennung zwischen den beiden, aber davor gibt es nicht viel davon. Wenn jemand sagt: "Nun, sie beten zu Jesus, warum kann ich nicht zu Jesus beten?", dann sind wir nicht in der gleichen Position.
- Dr. Ross Baron: 00:17:27 Ich glaube, Sie haben recht, Hank. In 3 Nephi 20 und 3 Nephi 21 wird der Vater 20 Mal in 3 Nephi Kapitel 20 und 19 Mal in 3 Nephi 21 erwähnt. Das ist die häufigste Erwähnung in einem Kapitel. Wie Sie sagen, scheint er zu versuchen, in dieser Hinsicht eine klare theologische Unterscheidung zu treffen. Ich denke, Sie haben in diesen Kapiteln einige wirklich gute Beweise. Er sagt sogar, wenn er Maleachi einführt: "Der Vater hat Maleachi befohlen." Er wird sagen: "Es war der Vater, der Maleachi befohlen hat. Es ist das Werk des Vaters. Es ist der Plan des Vaters. Ich werde den Willen des Vaters als sein geliebter Sohn ausführen." Aber ich denke, was Sie sagen, ist sehr zutreffend.
- Hank Smith: 00:18:13 Wir haben den Begriff "Vater" schon öfter im Buch Mormon gehört, aber oft bezieht er sich auf Jesus. Abinadi hat sich auf Jesus bezogen, als er über den Vater sprach.
- Dr. Ross Baron: 00:18:22 In 2 Nephi 31 hört Nephi tatsächlich die Stimme des Vaters. Es gibt einige, aber Sie sagen, dass es theologisch nicht so eindeutig ist, und ich denke, dass es auch im Alten Testament nicht so eindeutig ist. Studenten fragen mich immer: "Ist das der Vater oder der Sohn?" Und ich sage: "Irgendwie unklar." Das ist nicht wirklich etwas, worüber sie nachdenken.

- Hank Smith: 00:18:43 Ross, wenn wir in die nächsten Kapitel einsteigen, sind Sie hier. Sie sind als Jude aufgewachsen und haben dann das Buch Mormon gelesen. Am Anfang des Buches hören Sie von Jesaja. Das ist Ihnen wahrscheinlich ziemlich vertraut. Und dann kommen wir zu Jakob, Mosia, Alma, und wir verlieren viel von der alttestamentlichen Rede, und dann nehmen wir sie hier wieder auf. War das ein großartiger Moment?
- Dr. Ross Baron: 00:19:05 Ja, das ist großartig. Es ist interessant, was Sie da sagen. Ich habe das Buch Mormon wirklich schnell gelesen, als ich davon erfuhr und man mir ein Exemplar des Buches Mormon gab. Ich war wie [Parley P. Pratt](#), ich konnte nicht schlafen, ich konnte nicht essen. Ich habe das Buch Mormon gelesen. Es war in 3 Nephi, als ich meine Erfahrung mit dem Geist hatte. Es war genau in diesen Kapiteln. Es ist wirklich interessant, dass Sie das erwähnen, denn genau an dieser Stelle musste ich aufhören zu lesen. Ich war überwältigt und wusste, dass es das Wort Gottes war. Und es war genau in diesen Kapiteln.
- 00:19:41 Das ist mir wirklich passiert. Denn Sie haben recht, 1 Nephi und 2 Nephi haben eine sehr hebräische Struktur, was die Syntax und Grammatik angeht. Und dann, je weiter man sich entfernt, desto weniger. Und dann plötzlich, wenn der Erlöser auftaucht, ist es wieder da, was wirklich cool ist. Jetzt werden wir uns wieder mehr mit Jesaja beschäftigen und dieses alttestamentliche Flair bekommen. Und der Erlöser wird, wie Johannes erwähnt hat, Jesaja 52, Micha und Jesaja 54 verwenden, und er wird sie auf seine eigene Weise verweben und interpretieren. Das ist bemerkenswert. Es ist wirklich bemerkenswert. Und es hat eine enorme Tiefe. Das ist eine wunderbare Überleitung zum Jahr 20.
- Hank Smith: 00:20:22 Ich habe den Eindruck, dass Nephi und Jakob sich erinnern, oder zumindest Jakob, der nicht in Israel gelebt hat, sich aber daran erinnert, davon gehört zu haben. Und dann nach Jakob, Enos, Jarom, Omni, König Benjamin, Alma der Ältere, Alma der Jüngere, nicht viel, wenn überhaupt, von dem Bund Abraham, wer wir sind oder woher wir kommen. Übertreibe ich, wenn ich sage, dass diese Menschen vielleicht vergessen haben, wer wir sind und woher wir kommen, oder dass das Thema, wer wir sind, der Bund ist. Wurde das vergessen?
- Dr. Ross Baron: 00:21:02 Da bin ich dabei.
- Hank Smith: 00:21:03 Ich frage mich, ob, wenn Jesus kommt und sagt: "Ihr seid mein Volk, das Haus Israel", ich frage mich, ob es dort Leute gibt, die sagen: "Wir sind Nephiten."

- Dr. Ross Baron: 00:21:11 Ja, wir sind Nephiten.
- Hank Smith: 00:21:11 Wir sind Nephiten.
- Dr. Ross Baron: 00:21:11 Nun, ich glaube, Sie haben das falsch verstanden.
- John Bytheway: 00:21:15 Ich hatte schon immer das Gefühl, dass allein die Existenz der Jesaja-Kapitel im Buch Mormon so ist, als würde Nephi sagen: "Hört zu, wir haben unsere Immobilien verloren, aber wir können unsere Identität nicht verlieren. Wir sind immer noch das, was wir sind. Die Verheißungen gelten noch für uns, die Segnungen gelten noch für uns, und die Last gilt noch für uns. Wir müssen wie das Haus Israel leben." Und ich finde es toll, wie Jesus ihnen immer wieder sagt: "Das ist es, was ihr seid. Am Tag zuvor habe ich ihnen von euch erzählt, ihr seid meine anderen Schafe, und ich werde euch auch zu ihnen bringen." Und die Heilige Schrift erinnert sie immer wieder daran, denn es geht nicht nur darum, wer ihr seid, sondern auch um den Segen und die Last des abrahamitischen Bundes und was damit zusammenhängt.
- Hank Smith: 00:21:55 Ich denke schon. Das ist wunderschön. Das ist großartig. Gut gesagt.
- 00:21:58 Okay, Ross, was willst du tun?
- Dr. Ross Baron: 00:22:00 Zoomen Sie noch einmal für eine Minute heraus. Ich denke, dass 20, 21, 22, 23, 24, 25 am ausführlichsten sein werden, und es ist die Lehre des Erlösers. Die Versammlung Israels, die Erfüllung des Abrahams-Bundes. Und es passt, glaube ich, perfekt zu dem, was [Präsident Nelson](#) 2018 sagte, als er über die Hoffnung Israels sprach. "Der Herr beschleunigt sein Werk, um Israel zu sammeln." So wie Sie es gesagt haben, Hank. Vielleicht denken viele junge Menschen: "Wir hören das, wir wissen nicht, was das bedeutet." Nein. Der Herr beschleunigt sein Werk, um Israel zu sammeln. Diese Sammlung ist die wichtigste Sache, die heute auf der Erde stattfindet. Nichts anderes ist von vergleichbarer Größe. Nichts anderes ist von vergleichbarer Bedeutung. Nichts anderes ist so majestätisch." Für mich ist das der zweite Tag. Wir werden jetzt darüber sprechen. Was ich am Erlöser so liebe, ist, dass wir vor dieser langen Rede etwas essen werden. Und wir werden eine weitere Sakramentenerfahrung machen. Wir werden eine weitere Erfahrung mit dem Bund machen. Das ist in unserer Kultur ein wenig verloren gegangen: Wenn man mit jemandem isst, und das ist im Nahen Osten sehr wichtig, ist man eins mit ihm.

- 00:23:17 Wenn also jemand John und mich zusammen essen sieht, weiß er unbewusst, dass wir Freunde sind. Ja, diese Jungs sind Freunde. Sie essen zusammen. Was Jesus am Ende von 3 Nephi 18, am ersten Tag, tut, ist, dass er mit ihnen isst. Wenn er in 3 Nephi 19 auftaucht, wird er diese Erfahrungen machen, über die wir gesprochen haben. Wir werden dann eine weitere sakramentale Erfahrung machen und gemeinsam essen. Am ersten Tag haben wir ein Sakrament. Am zweiten Tag haben wir ein Sakrament. Und dann sagt er, und das gefällt mir, Vers 9: "Als aber das Volk gegessen und getrunken hatte, siehe, da wurden sie von dem Geist erfüllt und waren eins mit Jesus und riefen mit einer Stimme." Ich möchte mir vorstellen, dass ihr mit einer Stimme im Lied schreit. Wir alle singen mit einer Stimme und geben Jesus die Ehre, den sie gesehen und gehört haben. Und nun sagt der Erlöser: "Siehe, nun vollende ich das Gebot, das mir der Vater über dieses Volk gegeben hat." Ich lese [3 Nephi 20](#) und 21 schon seit Jahrzehnten und versuche, diese Kapitel zu verstehen.
- 00:24:18 Ich werde euch einen Rahmen geben, und ich möchte nicht, dass der Rahmen so eng ist, dass wir uns nicht bewegen können, aber der Rahmen ist der folgende. Vers 10, wie ich gelesen habe: "Siehe, ich vollende das Gebot, das mir der Vater befohlen hat über", und ich möchte, dass ihr hervorhebt oder einkreist oder darüber nachdenkt oder schreibt, "dieses Volk, das ein Überrest des Hauses Israel ist." Wenn der Erlöser "dieses Volk" sagt, bezieht er sich auf das Volk von Lehi, auf alle Völker, die sich mit ihnen kreuzten, wie die Mulekiter und so weiter. Aber wir sprechen von Ismaels Familie, diesem Volk. Und dann benutzt er den unbestimmten Artikel, ein Überbleibsel des Hauses Israel. Das ist entscheidend. Dann spricht er über Jesaja. Dann sagt er, Vers 12: "Und wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wenn sie erfüllt sind", die Prophezeiungen von Jesaja, "dann ist der Bund erfüllt, den der Vater mit seinem Volk, dem Haus Israel, geschlossen hat." Zweite Kategorie. Sie ist jetzt allgemein. Sein Volk, das Haus Israel. Wenn Jesus von seinem Volk spricht, meint er nicht speziell das Volk Lehi oder die Juden. Er redet von den anderen Stämmen des Hauses Israel. Sind wir so weit zufrieden?
- 00:25:30 Vers 13: "Und dann werden die Übriggebliebenen", noch einmal, das ist sein Volk, das Haus Israel, "die auf der ganzen Erde zerstreut sind, von Osten, von Westen, von Süden und von Norden gesammelt werden, und sie werden", das war das Wichtigste, was ich hinzugefügt habe, "zur Erkenntnis des Herrn, ihres Gottes, gebracht werden, der sie erlöst hat." Wir werden nun über Jesus Christus Bescheid wissen, wir werden wissen, was er getan hat, und wir werden eingeladen, uns mit

ihm durch die Lehre Christi zu vereinen. Vers 14: "Und der Vater hat mir befohlen, dass ich euch", diesem Volk, "dieses Land geben soll." Nun die nächste Gruppe, die dritte Gruppe. "Und ich sage euch: Wenn die Heiden", okay, das ist unsere nächste Gruppe, wir haben also dieses Volk, wir haben sein Volk, wir haben die Heiden, "nicht umkehren, nachdem sie den Segen erhalten haben, den sie erhalten werden, nachdem sie mein Volk, die Juden, zerstreut haben". Vier Gruppen, dieses Volk, das Volk von Lehi. Sein Volk, das Haus Israel, allgemein, die Heiden und mein Volk.

00:26:35 Hier kommt die Prophezeiung aus Micha. Er wird dann Micha Kapitel 5 Verse 8, dann Micha Vers 17, dann Micha Kapitel 5 Vers 9 verwenden. Dann geht er zu Vers 18, Micha, Kapitel 4, Vers 12 und Vers 19 ist Micha, Kapitel 4, Vers 13. Der Erlöser ... Ich liebe es, wie er die Heilige Schrift benutzen kann. Er wird die Heilige Schrift verweben. Er wird die Heilige Schrift vergleichen. "Dann werdet ihr", ich glaube, er spricht vom Volk der Lehi, dem Volk Josephs, "die ihr ein Überbleibsel des Hauses Jakob seid, unter sie gehen", die Heiden, "und ihr", das Volk der Lehi, "werdet in ihrer Mitte sein", die Heiden, "die viele sein werden, und ihr werdet unter ihnen sein."

00:27:15 Und dann ist da noch das Gleichnis. "Du wirst unter ihnen sein wie ein Löwe unter den Tieren des Waldes", und dann parallel dazu "wie ein junger Löwe unter den Schafherden". Wir haben also einen Löwen und einen jungen Löwen, Tiere des Waldes und Schafherden. "Wer", dieser Löwe oder junge Löwe, "wenn er hindurchgeht", entweder Tiere des Waldes oder Schafherden, "zertritt und zerreißt, den kann niemand erlösen." Die Leute fragen sich, ob dies eine Prophezeiung über Lamaniten ist, die sich erheben und Gewalt anwenden. Ich denke, das ist nicht richtig, und ich werde Ihnen sagen, warum.

00:27:50 Vers 18: "Ich will mein Volk versammeln, wie ein Mann seine Garben auf den Boden sammelt." Der Kontext hier ist die Idee einer Ernte. Es ist ein Sammeln. Was hier geschieht, ist, dass wir uns sammeln. Schauen Sie sich nun die Prophezeiung Michas in Vers 19 an. "Denn ich will mein Volk machen, mit dem der Vater einen Bund gemacht hat. Ja, ich will dein Horn zu Eisen machen." Ein Horn, alttestamentlich, keren ist das hebräische Wort, ist ein Symbol für Stärke und Macht. "Ich will dein Horn zu Eisen machen." Das führt uns zu Jesaja 52, wo er davon spricht, dass du deine Kraft anlegst, Zion. In Abschnitt 113 hat der Herr offenbart, dass das bedeutet, die Kraft des Priestertums anzulegen. Um was zu tun? Nicht um Gewalt anzuwenden. Um die Menschen zu Jesus Christus zu führen.

- 00:28:41 Erinnert ihr euch übrigens an den Segen für Joseph in Deuteronomium, Kapitel 33, Vers 17? Der wilde Stier mit seinen Hörnern wird was tun? Er wird das Volk zu Christus zurückführen. Was tun wir in 19? Ich will dein Horn zu Eisen machen. Mit anderen Worten: Du wirst die Macht des Priestertums anziehen. "Ich will deine Hufe zu Erz machen", die Richtung, die du einschlägst. "Und du sollst viele Menschen in Stücke schlagen." Die Formulierung "zerschmettern" ist im Hebräischen die Idee des Dreschens. Auch hier geht es um Erntemetaphern. Wir werden dreschen, wir werden sammeln. Und was werden wir tun, wenn wir sammeln? Wir werden ihren Ertrag dem Herrn weihen, ihre Substanz dem Herrn der ganzen Erde. "Siehe, ich, Jesus, bin der, der das tut."
- 00:29:25 In den Prophezeiungen Michas über Joseph in den letzten Tagen, sowohl über die Lamaniten als auch über die Menschen in Ephraim und Manasse, die mit der Macht des Priestertums die Menschen aus allen vier Himmelsrichtungen versammeln, bringen sie zu Jesus Christus und weihen die verschiedenen Gaben, um sie zu sammeln.
- John Bytheway: 00:29:46 Zunächst einmal finde ich es toll, wie Sie uns geholfen haben, die verschiedenen Gruppen zu erkennen, die er anspricht, denn, Hank, war es nicht Scott Woodward, der über die verschiedenen Zielgruppen des Buches Mormon sprach? Es war der Überrest, der dieses Buch ist, die Kinder von Lehi, richtig? Es ist das Haus Israel. Es ist auch für die Heiden geschrieben. Diese drei sind bumm, bumm, bumm. Jesus hat diese drei genau hier angesprochen.
- Dr. Ross Baron: 00:30:11 Und ich würde ein viertes hinzufügen.
- John Bytheway: 00:30:12 Ja, du hast den vierten meiner Leute hinzugefügt.
- Dr. Ross Baron: 00:30:15 Mein Volk. Jesus sagt immer wieder in den Lehren und Bündnissen, in der Heiligen Schrift: "Ich bin zu den Meinen gekommen, und die Meinen haben mich nicht angenommen." Wenn er von meinem Volk spricht ... Darf ich zu Vers 29 springen? Vers 29: "Und ich werde des Bundes gedenken, den ich mit meinem Volk geschlossen habe, und ich habe mit ihnen einen Bund geschlossen, dass ich sie zu meiner Zeit versammeln werde. Und ich will ihnen das Land ihrer Väter wieder zum Erbe geben, nämlich das Land Jerusalem" - wir reden nicht mehr über das Volk von Lehi - "das ihnen verheißen ist für immer, spricht der Vater. Und es wird die Zeit kommen, in der ihnen", den Juden, "die Fülle meines Evangeliums gepredigt wird, und sie werden an mich glauben, dass ich Jesus Christus, der Sohn Gottes, bin, und werden in meinem Namen zum Vater beten."

Das ist der Punkt, den Hank angesprochen hat. Jetzt werden sie verstehen, wie sie die Kluft überbrücken können, wie sie das wahre Wesen Gottes, seines Sohnes, wirklich verstehen können, um im Namen Jesu Christi zum Vater zu beten. Ich behaupte, dass sich 29 bis 31 nicht auf das Haus Israel im Allgemeinen, nicht auf Lehis Sippe, nicht auf Heiden, sondern auf Juden beziehen.

- John Bytheway: 00:31:28 Die Juden sind sein "mein Volk".
- Dr. Ross Baron: 00:31:30 Mein Volk.
- John Bytheway: 00:31:31 In Vers 18 und in Vers 29.
- Dr. Ross Baron: 00:31:34 29, 30, und 31.
- John Bytheway: 00:31:35 Diejenigen, die er besucht hat.
- Dr. Ross Baron: 00:31:38 Das sind meine Leute. Und nebenbei bemerkt, Jesus ist aus dem Haus Juda. Das würde für mich Sinn machen, dass mein Volk das Volk des Hauses Juda ist. Manchmal sagt der Heiland auch: "Mein Volk, Haus Israel". Das ist eine Nuance, um ein wenig von meiner spezifischen Bezeichnung abzurücken. Und dann, wenn Sie den letzten Vers von [3 Nephi 20](#) lesen: "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch", ich bin in Vers 46, "all diese Dinge werden gewiss so kommen, wie der Vater mir geboten hat. Dann wird dieser Bund, den der Vater mit seinem Volk geschlossen hat", merken Sie sich das, das ist superwichtig, "der Vater, der einen Bund mit seinem Volk geschlossen hat", mit dem Haus Israel im Allgemeinen, "und dann wird Jerusalem wieder von meinem Volk bewohnt werden, und es wird das Land ihres Erbes sein."
- 00:32:24 Wow! Ich bin ziemlich aufgeregt darüber. Mit anderen Worten, ich glaube wirklich, dass, wenn jemand jetzt zuhört und eine erstaunliche Erfahrung machen möchte, und Sie vier Spalten machen und sagen, dieses Volk, sein Volk, mein Volk und die Heiden, und dann das ist, wie Sie 3 Nephi 20, 21, 22 einrahmen, und dann sagen Sie die Segnungen, die er jedem von ihnen gibt, wird es die Kapitel für Sie öffnen. Es wird Ihnen die Kapitel öffnen.
- Hank Smith: 00:32:52 Ross, lassen Sie uns ganz schnell etwas machen, denn ich weiß, dass es da draußen Hörer gibt, die sagen: "Mann, ich wünschte, ich hätte das besser verstanden." Wenn wir über die Sammlung Israels sprechen, ist es dann nicht ziemlich entscheidend, dass wir zumindest ein grundlegendes Verständnis der Zerstreung haben? Denn wir sagen: "Oh, Gott hat ein Versprechen

gegeben, der Vater hat ein Versprechen gegeben, Jesus hat dem alten Israel versprochen, dass er es sammeln würde. Warum hat er sie dann nicht von Anfang an beisammen gehalten?"

Diejenigen unter Ihnen, die zuhören, wenn Sie eine ausführliche Version wünschen, John und ich haben das mit Dr. Shon Hopkin bereits in [Episode 9](#) über 2 Nephi 11 bis 19 behandelt. Wenn Sie sich daran erinnern, John, haben wir gesagt: "Fangen wir bei Abraham an und gehen wir den ganzen Weg nach oben." Aber Ross, können Sie uns ... Ich weiß nicht, wie schnell Sie eine Zusammenfassung machen können, aber es beginnt ganz hinten in der Genesis mit Abraham, Isaak und Jakob. Gott sagt: "Ihr werdet mein Volk sein, das die ganze Erde segnen wird." Ihr seid nicht mein besonderes Volk, das ich nur liebe, sondern: "Ihr seid das Volk, das ich benutzen werde, um alle Familien der Erde zu segnen."

Dr. Ross Baron: 00:33:48

Genau richtig. Lassen Sie es mich so schnell wie möglich machen. Zunächst einmal möchte ich sagen, dass Exodus 19, wenn er sagt: "Ich werde mein Volk zu einem heiligen Volk machen", das ist Plan A. Es geht nicht nur darum, dass ein bestimmter Stamm das Priestertum erhält. Es geht darum, dass wir ein Königreich von Priestern und Priesterinnen, Königen und Königinnen werden. Und was ist der Zweck davon? Um auf einem Stuhl gefächert zu werden und mit Trauben gefüttert zu werden? Nein, es geht darum, unser Leben zu vergeuden und zu verschleißen, um Menschen zu Jesus Christus zu führen. Es geht buchstäblich darum, der Menschheit zu dienen. Das ist die ganze Idee des Auserwähltseins. Aber dann nenne ich es den zweiten Fall. In Exodus 32 beten die Menschen ein goldenes Kalb an, sind aufrührerisch, und dann ist Mose verärgert, Gott ist verärgert. Das ist der zweite Sündenfall. Beim abrahamitischen Bund sprechen wir immer von vier Segnungen. Wir sagen: "Oh, Abraham hat den Segen des Landes bekommen. Er bekam Nachkommenschaft. Er hat das Amt bekommen. Und er bekam die Fülle des Evangeliums." Das ist großartig. Und dann sage ich immer: "Mit diesen Segnungen kommen entsprechende Verantwortungen." Man kann nicht über die Segnungen Abrahams sprechen, ohne über die damit verbundene Verantwortung zu sprechen.

00:34:55

Die vier entsprechenden Verantwortlichkeiten, die ich mit der Endzeit verbinde, sind, dass wir das Evangelium leben müssen. Das heißt, wir müssen die Gebote halten. Und Gott wusste, dass Abraham das tun würde. In Genesis 17 sagt er: "Ich kenne dich, und ich weiß, dass du das Evangelium leben wirst. Zweitens: Wir müssen uns um die Bedürftigen kümmern. Drittens: Wir müssen Familien für die Ewigkeit zusammenführen. Und Nummer vier: Wir müssen alle einladen, zu Christus zu kommen. So muss man

das Alte Testament verstehen. So verstehen Sie das Neue Testament und das Buch Mormon. Wenn Sie aufhören, das Evangelium zu leben, sich um die Bedürftigen zu kümmern, Familien für die Ewigkeit zu vereinen und das Evangelium zu predigen, dann verlieren Sie alle Segnungen Abrahams, Isaaks und Jakobs, und dann sind Sie fortan, um Jesus zu zitieren, "zu nichts anderem gut als dazu, von den Menschen zertreten zu werden".

00:35:43 Sie werden dann zerstreut, aber das Zerstreuen dient immer einem Zweck. Gott tut nichts, [2 Nephi 26:24](#), "es sei denn, es sei zum Nutzen der Menschenkinder." Er zerstreut sie, um sie in eine Lage zu versetzen, in der wir die Erde so weit wie möglich segnen können, und dann bringen wir sie zurück, aber beim Zurückbringen geht es weniger darum, sie an einen bestimmten Ort zurückzubringen, obwohl es diesen Aspekt gibt, sondern eher darum, sie in die Fülle des Evangeliums Bundes zurückzubringen.

00:36:12 Noch einmal: Wenn man das Alte Testament verstehen will und es im Sinne des Abrahamitischen Bundes, der Segnungen und der Verantwortung versteht, dann versteht man auch die Zerstreung Israels.

Hank Smith: 00:36:21 Hank Smith: Ja. Wenn wir von Zerstreung sprechen, reden wir dann von einer Zerstreung oder von einer Zerstreung im Allgemeinen? Denn als Israel unter Josua in das verheißene Land zurückkommt, sind sie da. Wir sind bereit, das Volk zu sein. Wir sind bereit, heilig zu sein. Wir sind bereit, die Erde zu segnen, und dann wählen wir Könige. Wir wollen nicht Jehova. Wir wollen einen König, und Jehova sagt durch Jesaja und andere: "Ihr werdet zerstreut sein, aber eines Tages, eines Tages, werde ich euch zurückbringen. Ich werde euch wieder versammeln." Ist das der Vers 29? Ich werde des Bundes gedenken, den ich geschlossen habe, des Bundes, den ich geschlossen habe, als Jesaja noch lebte.

Dr. Ross Baron: 00:36:55 Ja, genau. Deshalb gibt es eine Verbindung zu dem, was [Präsident Nelson](#) sagte: Dieser Teil der Zeit, in der wir auf der Erde leben, ist die Zeit der endgültigen Erfüllung der Verheißungen Gottes an Abraham, Isaak und Jakob. In der Tat zitiert kein Prophet [1 Nephi 15](#) öfter als Präsident Nelson, wenn er sagt, dass die Verheißungen, die Abraham erhielt, in den letzten Tagen erfüllt werden. Es gab andere, einige Zusammenkünfte, wir haben daran gearbeitet, aber erst jetzt erfüllen wir diese Verheißungen vollständig oder werden sie vollständig erfüllen. Das gefällt mir. Ich hoffe, das war hilfreich.

- Hank Smith: 00:37:34 Ich glaube, das war es.
- John Bytheway: 00:37:35 Ganz genau. Und ich betrachte gerade die Tatsache, dass Jesus den abrahamitischen Bund in 3 Nephi 20 Vers 27 zitiert: "Nachdem ihr gesegnet worden seid, erfüllt der Vater den Bund, den er mit Abraham geschlossen hat, indem er sagte", würden Sie sagen, dass dies das erste Mal ist, dass es in der Bibel erwähnt wird, Genesis 12 ist die Fußnote dort?
- Dr. Ross Baron: 00:37:56 Jepp.
- John Bytheway: 00:37:56 Durch deinen Samen sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden. Ich sage immer gerne: Was ist der größte Segen, den wir einander, unseren Brüdern und Schwestern in der Welt, anbieten können? Es ist die Straße hinunter in den Tempel, um die Familien zusammenzubringen.
- Hank Smith: 00:38:13 Einverstanden. Diese Versammlung, von der Jesus spricht, Ross, ist dieselbe Versammlung, auf die sich Nephi gefreut hat.
- Dr. Ross Baron: 00:38:20 1 Nephi 22. Ganz genau.
- Hank Smith: 00:38:22 Nephi sagte: "Eines Tages, eines Tages wird es geschehen", und Jesus kommt und sagt: "Eines Tages sind wir jetzt näher dran. Wir sind 600 Jahre näher dran. Es ist noch ein weiter Weg, aber eines Tages werde ich euch wieder versammeln." Ich möchte unsere Folge mit [Dr. Josh Sears](#), John, wenn Sie sich erinnern, als wir über den Glaubensabfall sprachen. Und er sagte häufig ... Wir sprachen über den Glaubensabfall als Verlust der neutestamentlichen Kirche. Er sagte, er wolle, dass wir es ein wenig anders sehen, den Abfall als den Verlust des Bundes. Niemand redet mehr über den Bund. Nach Jesus hört man nicht viel über den Bund Israels, bis Moroni zu Joseph Smith kommt und anfängt, all diese alttestamentlichen Prophezeiungen zu zitieren. Er zitiert keine Bücher des Neuen Testaments. Er zitiert alttestamentliche Bücher. Denken Sie nicht an den Glaubensabfall, als Jesus kam, im Neuen Testament, und seine Kirche gründete. Sie ist verschwunden. Wir werden sie zurückbringen. Betrachten Sie es als den Bund, der Abraham gegeben wurde. Wie nannte er ihn, Johannes, ein Bundesbewusstsein, das nicht mehr auf der Erde ist.
- John Bytheway: 00:39:19 Ja, ja. Das erste Mal hörte ich diesen Satz von [Dr. Robert Millet](#), den wir im Podcast hatten, der davon sprach, dass es uns an Bundesbewusstsein zu mangeln scheint, und ich habe ihn sogar sagen hören, dass die Wiederherstellung des Evangeliums tatsächlich eine Wiederherstellung der Bündnisse war. [Joseph](#)

[Fielding McConkie](#), so erinnere ich mich, sagte, dass wir manchmal über die neutestamentliche Kirche sprechen. Er sagte: "Wer kam zurück, Johannes der Täufer, um was wiederherzustellen?" Das Aaronische Priestertum. Aaron. Oh, das ist das Alte Testament. Petrus, Jakobus und Johannes kamen, um was zu tun? Das Melchisedekische Priestertum wiederherzustellen. Oh, das ist das Alte Testament. Und dann würde er sagen: "Das ist die Religion der alten Zeit."

- Hank Smith: 00:39:54 Das ist großartig.
- John Bytheway: 00:39:55 Und hier sehen wir Jesus, wie er über Abraham und Micha spricht, und gleich kommen Jesaja und Maleachi.
- Hank Smith: 00:40:03 Ja. Wenn es da draußen Hörer gibt, die sagen: "Mann, ich wünschte, ich könnte die Zerstreuung besser verstehen", dann schauen Sie sich unsere [Episoden](#) in 2 Nephi an. Wir haben wirklich versucht, das für unsere Hörer darzulegen.
- John Bytheway: 00:40:15 Das Zerstreuen und Sammeln hat eine Reihenfolge. Zuerst wird man in seinem Zeugnis zerstreut. Ich nenne es, dass man zuerst zerstreut ist und dann verliert man seine Immobilien. Wie wird man nun gesammelt? Man wird in Herz und Verstand zu Christus versammelt. Heute versammelt man sich physisch auf den Pfählen von Zion. Es ist geistlich, dann wird es körperlich, und um wieder versammelt zu werden, ist es auch zuerst geistlich und wird dann körperlich.
- Hank Smith: 00:40:40 Das gefällt mir.
- Dr. Ross Baron: 00:40:42 Ich denke, das ist gut gesagt.
- Hank Smith: 00:40:43 Lassen Sie mich Ihnen noch eine Frage stellen, Ross, bevor ich Sie weitergehen lasse. Und zwar, warum ist diese Versammlung so wichtig für Jesus? Wir sprechen über Genesis Kapitel 12. Lassen Sie uns fortfahren. Er gab ein Versprechen, richtig? Er wählte eine Familie. Am Ende des Alten Testaments denken Sie: "Sucht euch eine neue Familie." Das ist nicht die Familie, die Sie wollen. Sie können es nicht. Aber würden Sie sagen, dass ihm das so wichtig ist, weil er vor ein paar Jahrtausenden ein Versprechen gegeben hat und es auch halten will?
- Dr. Ross Baron: 00:41:11 Ja. Ich würde sogar behaupten, dass die Verheißung den Schleier zur Vorsterblichkeit durchdringt. Ich würde sagen, dass dies die Edlen und Großen sind und dass diese Verheißung eine Verheißung ist, die vor dieser Welt gegeben wurde und dann in dieser Welt wieder aufersteht, und dass die Erwartung und die

Forderung ist, dass sie erfüllt wird. Wenn wir fragen, warum die Versammlung, sagte der Prophet Joseph: "Der Zweck der Versammlung ist, einen Tempel zu bauen." Das ist das Ziel. Jetzt können wir uns an Pfählen versammeln und in der Nähe von Tempeln sein. Wir müssen nicht mehr unbedingt an einen bestimmten Ort gehen, denn wo immer wir jetzt in einem Pfahl versammelt sind, wenn wir nahe genug an einem Tempel sind, sind wir versammelt.

00:41:52 Wir können jetzt den abrahamitischen Bund in einer Weise erfüllen, wie es in der gesamten Geschichte der Erde nie möglich gewesen wäre, denn was können wir jetzt tun? Wir können unsere abrahamitische Verantwortung wahrnehmen, indem wir uns um die Bedürftigen kümmern, das Evangelium in unserem eigenen Leben vollständig leben, das Evangelium predigen, alle einladen, zu Christus zu kommen, und Familien für die Ewigkeit in heiligen Tempeln vereinen. Diese Idee, warum die Versammlung, wir sind nicht nur eine Kirche, die humanitäre Hilfe leistet, was großartig ist. Wir werden die Arbeit für die Erlösung und Erhöhung jedes einzelnen Kindes Gottes tun.

Hank Smith: 00:42:33 Vergessen Sie nicht das Leitbild. Das ist mein Werk und mein Ruhm, meine Kinder zu verherrlichen. Das ist das Endziel. Das ist es, wonach ich strebe.

John Bytheway: 00:42:42 Ich möchte die Aussage von [Joseph Smith](#) vorlesen, denn ich habe sie heute mitgebracht, weil ich sie so sehr liebe. Das sind die Lehren des Propheten Joseph Smith, Seite 308. Was war das Ziel der Versammlung der Juden oder des Volkes Gottes in jedem Zeitalter der Welt? Der Hauptzweck war, dem Herrn ein Haus zu bauen, in dem er seinem Volk die Ordnungen seines Hauses und die Herrlichkeiten seines Reiches offenbaren und das Volk den Weg des Heils lehren konnte. Denn es gibt bestimmte Verordnungen und Grundsätze, die, wenn sie gelehrt und praktiziert werden sollen, an einem Ort oder in einem Haus geschehen müssen, das zu diesem Zweck gebaut wurde.

Dr. Ross Baron: 00:43:15 Ihr Zitat aus dem Propheten Joseph steht in Verbindung mit den Prophezeiungen aus Jesaja, Kapitel 2, 2 Nephi 12 und Micha, die besagen, dass in den letzten Tagen ein Tempel gebaut werden soll, das Haus des Herrn soll auf dem Gipfel der Berge errichtet werden. Es heißt, dass in diesem Tempel zwei Dinge geschehen werden. Erstens: "Wir werden auf seinen Wegen wandeln", und zweitens: "Wir werden im Tempel in seiner Wahrheit unterrichtet werden." Ich frage meine Kursteilnehmer immer gerne: Was ist der Unterschied zu dem, was wir in der Kirche

tun? Ich gehe in die Kirche, ich werde auf seinen Wegen unterrichtet.

00:43:44 Ich gehe in die Kirche, ich meine, ich wandle auf seinen Wegen. Inwiefern ist das Gehen im Tempel anders als in der Kirche und inwiefern wird es dort anders gelehrt? Könnten wir das kurz erörtern, weil Sie den Joseph angesprochen haben, was uns gelehrt wird, die Wege der Erlösung. Ich würde Folgendes sagen: Wenn ich in den Tempel gehe, wenn ich einmal für mich selbst gegangen bin, dann mache ich jetzt Stellvertreterarbeit für andere und ich mache Stellvertreterarbeit, ich gehe buchstäblich auf seinen Wegen. Ich tue es nicht metaphorisch. Ich bin ein kleines s, Retter, Obadja Vers 21, auf dem Berg Zion, wenn ich auf seinen Wegen gehe, wenn ich für diese Person da bin und etwas tue, was sie nicht selbst tun kann, was man nicht in der Kirche tun kann und ich kann es nicht in einer Suppenküche tun. Ich kann es nirgendwo anders tun als im Haus des Herrn.

00:44:35 Zweitens: Ich werde auf Gottes Wegen unterrichtet, und ich liebe es, über den Tempel zu sprechen, über das, was wir tragen, über die Medien, die wir hören, über die Interaktion zwischen den Menschen, darüber, wie wir miteinander sprechen, was der Zweck und die Absicht ist. Dies sind die Wege des Herrn. Sie sind anders als die Welt. Sie sind nicht von dieser Welt. Immer wenn ich das Diagramm der Stiftshütte zeichne, das Mose durch die Offenbarung im Buch Exodus erhalten hat, sage ich: "Warum hat das Allerheiligste, der eigentliche Tempel, keine Grenze mit der Welt?" Ist euch das aufgefallen? Das Zelt, das ihn umgibt, schafft einen riesigen Raum zwischen dem eigentlichen Stiftshütten-Tempel und dem äußeren Vorhang, weil es keine Berührung gibt. Der Tempel selbst ist nicht von dieser Welt. Es gibt keine Grenze. Ich finde das absolut erstaunlich. Als Sie sagten, das Ziel sei es, uns die Wege der Erlösung zu lehren, wurden wir buchstäblich die Wege Gottes gelehrt, und wir bekamen die Gelegenheit, ihn nachzuahmen, und je mehr wir ihn nachahmen, desto mehr werden wir wie er.

John Bytheway: 00:45:36 Ich liebe das. Wir gehen für jemand anderen. Beim Sakramententreffen kann ich das nicht tun. Ich kann das Sakrament nicht für jemand anderen empfangen, aber Junge, im Tempel kann ich Dinge für meine Familie tun, die schon vorher da waren.

Hank Smith: 00:45:50 Ja, als ob die Sühne für jemand anderen stellvertretend gearbeitet hätte. Ich gehe in seiner Vergangenheit. Ich mache Stellvertreterarbeit für jemand anderen.

- Dr. Ross Baron: 00:45:58 Wir sprechen buchstäblich davon, dass ich in Nachahmung des Herrn Jesus Christus für andere Menschen stellvertretend arbeiten soll, und das ermöglicht es mir auf keine andere Weise, ihm ähnlicher zu werden. In der Prophezeiung in Jesaja 2, in der Jesaja sagt: "Es wird geschehen in den letzten Tagen", erwähnt er nicht einmal die Kapellen. Und ich sage immer gerne, dass Joseph Smith in seinem ganzen Leben nie eine Kapelle gebaut hat. Das hat er nie getan, es hat ihn nicht interessiert. Nicht, dass sie nicht wichtig wären, verstehen Sie mich nicht falsch, aber er hat Tempel gebaut. Jesaja, bumm, er sieht den Tempel. Jesaja sagt dann: "Ich sehe den Zion", wo der Herr aus dem Zion hervorgehen wird. Dann sieht er das zweite Kommen, dann sieht er das Jahrtausend. Und ich sage immer gerne: "Ohne Tempel kein Zion, kein Zion, kein zweites Kommen, kein zweites Kommen, kein Millennium." Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage hat den Tempel Gottes, der es uns ermöglicht, Zion zu schaffen. Ohne einen Tempel können wir Zion nicht wirklich erschaffen. Das ist nicht möglich. Ohne einen Tempel können wir nicht vollständig mit Jesus Christus und dem Vater und seinen Dienern vereint sein.
- Hank Smith: 00:47:03 Ross, du hast John und mir das eröffnet. Es ist nicht nur ein Tempel, in den wir gehen. Es ist ein Tempel, zu dem wir gehen und wir werden buchstäblich zu einem Erlöser auf dem Berg Zion. Es ist ein Kleinbuchstabe, wie Sie sagten, ein Erlöser.
- Dr. Ross Baron: 00:47:15 Ja, genau. Im Tempel tut man etwas, was man nirgendwo anders tun kann, und wir lernen dort seine Wege kennen. Wir lernen seine Wege dort. Es gibt einen Geist und ein Leuchten und die Interaktion im Tempel, die Art, wie wir miteinander sprechen, wie wir einander behandeln, das ist transzendent.
- Hank Smith: 00:47:37 Es mag Zuhörer geben, die meinen, dies sei eine dichte Materie. Eine Sache, die ich im Hinterkopf behalten würde, ist, dass Mormon später sagt: "Ich gebe euch 1% von dem, was Jesus gesagt hat."
- Dr. Ross Baron: 00:47:50 Ja, das ist richtig.
- Hank Smith: 00:47:50 Wenn Mormon beschließt, dass die Dinge, die Jesus gesagt hat, zu den 1 % gehören, die ich geben werde, dann gebt nicht auf, nur weil es euch ein bisschen anstrengt. Graben Sie weiter, suchen Sie weiter.
- Dr. Ross Baron: 00:48:04 Ja, mir gefällt, was Sie gerade gesagt haben, und ich denke, das ist zu 100 % wahr. Ich fordere immer gerne einen Studenten oder einen Freund heraus und sage: "Nehmen Sie 3 Nephi 20, ohne Ablenkung. Nehmt euch eine halbe Stunde Zeit, lest es

durch und macht euch Notizen." Sie werden den Geist spüren. Und wissen Sie was? Sie werden ein Zeugnis erhalten, dass Jesus der Christus ist und dass Joseph Smith ein Prophet ist. Das wird geschehen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, dies ernsthaft zu studieren. Das ist es, worum es geht.

- Hank Smith: 00:48:30 Ich stimme mit Ihnen überein. Ross, ich denke, dass es in 3 Nephi 20 schwer ist, diese Micha-Bezüge zu erkennen, weil sie nicht so gekennzeichnet sind wie die von Jesaja und Maleachi.
- Dr. Ross Baron: 00:48:39 Und Jesus sagt nie, und Micha sagte.
- Hank Smith: 00:48:41 Ja, ja.
- John Bytheway: 00:48:42 Ja, das klingt nach einem wirklich schlimmen Tag im Zoo. Da rennen Löwen herum und Schafe reißen alles auseinander. Was sollen wir damit machen?
- Dr. Ross Baron: 00:48:52 Richtig, richtig.
- John Bytheway: 00:48:53 Wir wissen es zu schätzen, dass Sie das ein wenig herunterspielen.
- Dr. Ross Baron: 00:48:55 Ich hoffe, dass es bei dem, was der Erlöser sagt, um das Ernten und Sammeln seines Volkes geht, und wenn wir es wieder mit Deuteronomium Kapitel 33 umrahmen, was hat Joseph, der wilde Stier? Er hat Hörner. Und was macht er mit diesen Hörnern? Er spießt die Menschen nicht auf. Er stößt sie zurück zum Erlöser. Das ist die Idee und die Macht des Priestertums, die dann, wenn ich darf, in 3 Nephi 20 und ab Vers 32 damit zusammenhängt, dass er wieder Jesaja 52 zitiert. Diese Prophezeiung, die Abinadi ausführlich zitiert hat, lautet: "Der Vater hat seinen heiligen Arm vor den Augen der ganzen Erde entblößt." Was soll das bedeuten? 1 Nephi 22, er wird seinen Bund wiederherstellen. So entblößt er seinen Arm in den Augen aller Völker. "Und alle Enden der Erde werden das Heil des Vaters sehen, und der Vater und ich sind eins."
- 00:49:48 Hank, um auf deinen Punkt zurückzukommen, dass er jetzt einige sehr spezifische Unterscheidungen zwischen ihm und dem Vater macht. Die ganze Erde soll die Erlösung des Vaters sehen. Das ist der Plan des Vaters. Die Missionare [von Preach My Gospel](#) sind wirklich gut darin, dass es der Plan des Vaters ist und dass Jesus kam, um alle Bedingungen des Plans des Vaters zu erfüllen. Vers 36: "Und dann wird geschehen, was geschrieben steht. Wach auf, wach wieder auf, zieh deine Kraft an, Zion." Jetzt reden wir nicht mehr über Juden. O Zion. "Zieh

deine schönen Gewänder an, Jerusalem." Jetzt geht es um Juden. In Abschnitt 113 stellt der Prophet Joseph Smith eine Frage und Antwort. Was bedeutet es, deine Stärke anzuziehen? Halte die Macht des Priestertums, setze die Autorität des Priestertums auf. Vers 37: "Schüttle dich aus dem Staub, steh auf, setz dich hin, Jerusalem, löse dich von den Banden deines Halses." Nochmals Abschnitt 113: "Kehre zum Herrn zurück", und die Flüche Gottes, die über Israel in seiner Zerstreuung liegen.

00:50:50 Und, John, mir gefällt, was du gesagt hast: verstreuter Geist und verstreutes Herz, verstreuter Körper. Das sind sie in ihrem zerstreuten Zustand. Und dann sagt der Prophet Joseph: "Wenn sie tatsächlich die Bande ihres Halses lösen und die Kraft Zions anziehen, dann wird Gott zu ihnen sprechen", das ist Vers 39, 40, 41. Wir werden Offenbarung erhalten, um Israel zu sammeln, um uns um den einen zu kümmern. Ich habe mich gefragt, ob ich eine Geschichte erzählen könnte, die mir passiert ist, als ich Bischof war, über einen bestimmten Missionar. Ich diente als Bischof in Südkalifornien. Ich hatte etwa 20 und mehr Missionare ausgesandt. Wir erfuhren, dass einer der Missionare auf der Mission nicht zu finden war. Keiner wusste es. Sie wussten nicht, ob er tot oder lebendig war. Sie wussten nicht ... Keiner wusste es. Und Sie können sich vorstellen, wie beunruhigend das für die Station, die Familie, die Mutter, den Vater war, und das war es natürlich auch. Etwa zwei Wochen vergehen, nichts. Wir wissen nicht das Geringste. Die Missionsabteilung ist verärgert. Sie können sich vorstellen, es war ein Sonntagabend. Ich war in der Kirche. Die Versammlung war zu Ende. Ich war auf dem Weg zum Büro meines Bischofs und bekam den Eindruck, dass ich den Missionar holen sollte. Ich kenne mich mit dem Priestertum ziemlich gut aus. Ein Bischof hat nichts mit Missionaren zu tun. Das ist ein Missionspräsident. Der Missionspräsident hat die Priestertumsschlüssel für die Mission.

00:52:10 Ich gehe zu meinem Pfahlpräsidenten, und mein Pfahlpräsident war ein Mann namens Robert Reeves, der einer der erstaunlichsten Männer ist. Ich sagte: "Präsident, kann ich Ihnen etwas mitteilen?" Ich sagte: "Ich habe gerade den Eindruck, dass ich diesen Missionar holen soll." Und er hält inne, blickt nach unten, hat eine tiefe Stimme und sagt: "Ross, das ist von Gott." Ich sagte: "Gut, das höre ich gern." Er sagt: "Aber lass uns die Missionsabteilung anrufen." Wir rufen die Missionsabteilung an. Die Missionsabteilung weiß natürlich über diesen Missionar Bescheid, und die Missionsabteilung sagt: "Präsident", sagt er, "wenn Sie es genehmigen, haben wir ein gutes Gefühl dabei, aber rufen Sie den Missionspräsidenten an." Sie sind uns drei

Stunden voraus. Es war wahrscheinlich 8:00 Uhr abends. Wir riefen den Missionspräsidenten an, sagten ihm, dass wir mit der Missionsabteilung gesprochen hatten, und der Missionspräsident sagte: "Ich bin zu 100 % dafür, dass ihr hierher kommt. Wenn ihr das tun wollt, habt ihr meinen Segen."

00:52:59 Ich erzähle diesen Teil der Geschichte, damit Sie mich nicht für einen Jason Bourne halten, der als Außenseiter-Bischof in der Kirche herumläuft. Mit anderen Worten, ich denke, es ist wichtig zu hören, dass jeder einzelne Priestertumsschlüsselinhaber in der Reihe war. Ich rief meinen Counselor, James Wilkinson, an, er war mein zweiter Counselor, und sagte: "James, es geht um Folgendes. Du musst ein paar Flüge buchen." Er rief mich eine halbe Stunde später zurück und sagte: "Wir haben einen Flug vom Flughafen Ontario in Südkalifornien zu diesem bestimmten Ort gebucht. Wir fliegen am Montag Mittag ab." Ich dachte mir: "Toll." Wir steigen ins Flugzeug, wir fliegen. Er beugt sich zu mir rüber und fragt: "Bischof, was machen wir?" Und ich sagte: "Ich weiß es nicht." Und er sagt: "Nicht sehr beruhigend." Also landen wir. Der Missionspräsident holte uns ab, fuhr uns zum Missionshaus, gab mir die Schlüssel für ein Missionsauto, ein Missionshandy und eine Landkarte und sagte: "Gott segne uns", und fuhr dann davon. Und da waren James und ich in einem fremden Land, in dem ich noch nie gewesen war, mit einer Karte, einem Handy und Schlüsseln.

Hank Smith: 00:54:03 Ross, niemand hatte von diesem Missionar gehört.

Dr. Ross Baron: 00:54:06 Keiner. Jetzt sind es zweieinhalb Wochen, bald drei Wochen. Ich sagte: "James, wir müssen beten, Bruder." Wir fuhren los und hielten am Straßenrand an und legten die Karte auf das Armaturenbrett. Und wir beteten zum Herrn. Als wir fertig waren, starteten wir beide auf die Karte und hatten beide diesen Eindruck. Gott gab uns den Eindruck: "Ihr solltet in diese Stadt fahren", die zweieinhalb Stunden entfernt ist. Jetzt ist es ungefähr 7:30, 8:00 Uhr abends in diesem fremden Staat. Wir fahren los. Wir kommen in dieser kleinen Stadt an, es ist jetzt 10:00, 10:30 Uhr abends, dunkel. Wir kommen dort an und beten. Eindruck, Spaziergang durch die Stadt. Es ist eine kleine Stadt.

00:54:49 Also sage ich: "James", und er sagt: "Ich weiß." Wir stiegen aus dem Auto aus und liefen einfach los. Wir kommen zu dieser einen Straße und wir gehen die Straße entlang und ich hatte diesen Kirchenvideo-Moment. Ich bleibe stehen und sage: "Er ist in dem Haus da drüben." Und James sagt: "Bist du sicher?" Ich sagte: "Ja, er ist in dem Haus da drüben." Wir gehen hin und

klopfen an die Tür. Es ist 10:30, viertel vor 11:00. Die Frau öffnet die Tür und ich sage: "Hallo, mein Name ist Bishop Baron und das ist James Wilkinson und wir sind wegen Elder Soundso hier." Und sie sagt: "Ich wusste, dass Sie kommen würden", und sie schlägt die Tür zu. Und James sieht mich an und ich denke: "Wow, wow", okay.

00:55:29 Es vergehen vielleicht 15, 30 Sekunden, dann öffnet sich die Tür. Da ist der Missionar. Mit großen Augen: "Bischof Baron, James, was machen Sie hier?" Ich sagte: "Kommen Sie raus auf die Veranda." Ich sagte: "Ich weiß nicht, was ihr getan habt oder was los ist, aber der Herr hat uns hierher geschickt und ihr kommt mit uns zurück." Viel Weinen, Weinen, Heulen, Zähneknirschen. Zweieinhalb Stunden später saß er mit seinem ganzen Gepäck im Auto und wir fuhren zurück zum Missionshaus. Und der Missionspräsident sagte: "Egal, wie spät es ist, wenn ihr ihn findet, ruft ihr mich an."

00:56:04 Jetzt ist es etwa 2:00, 2:30 Uhr morgens. Wir haben noch eine zweistündige Fahrt vor uns. Ich rufe den Missionspräsidenten an und muss etwas sagen, was ich schon mein ganzes Leben lang sagen wollte. Ich sagte: "Präsident, der Adler ist gelandet." Wir kommen zurück zum Missionshaus. Wir haben einen Flug um 8:30 oder 9:00 Uhr gebucht. Der Missionspräsident steht auf, wir essen zusammen, er spricht mit dem Missionar. Wir steigen wieder in das Flugzeug und fliegen zurück. Wir landen am Dienstag um 1:00 Uhr wieder. Sonntagabend kam der Eindruck. Montag reisten wir ab. Am Dienstag hatten wir den Missionar zurück. Gott sprach zu seinen Dienern, seinen schwachen Dienern, unvollkommenen Dienern. Und warum? Weil er einen Missionar liebt und weil er sich um diesen einen Missionar und diese Familie und diese Eltern sorgte, die um ihren Sohn weinten und weinen mussten. Das ist die Zusammenkunft.

Hank Smith: 00:56:55 So wird die Versammlung ablaufen. Planen Sie es ein.

Dr. Ross Baron: 00:56:58 Er wird seinen Dienern, sowohl Schwestern als auch Ältesten, Männern und Frauen, die im Reich Gottes dienen, Offenbarung geben, um die eine zu finden. Jedes Mal, wenn ich die Geschichte erzähle, denke ich: "Wie konnte das nur passieren?" Das ist unmöglich. Es ist absolut unmöglich. So etwas gibt es nicht.

Hank Smith: 00:57:16 Ist das nicht Vers 39? Sie werden erkennen, daß ich es bin, der da redet.

Dr. Ross Baron: 00:57:22 Ja, das ist richtig. Der Herr lenkte uns bei jedem Schritt auf dem Weg. Jedes Mal, wenn ich handelte, bekam ich mehr Licht.

Jedes Mal, wenn ich handelte, bekamen wir mehr Licht. Und ich möchte von meinem Berater, James Wilkinson, erzählen, der alles stehen und liegen ließ, weil ich ihn anrief und sagte: "Hey, wir werden gehen", und er sagte: "Jep, erledigt. Erledigt."

- Hank Smith: 00:57:44 Und ich vermute, die Familie sagte: "Wie schön sind auf den Bergen die Füße dessen, der eine gute Nachricht bringt."
- Dr. Ross Baron: 00:57:53 Übrigens geht es in Vers 40 letztlich um Christus, aber wir wissen, dass es in Vers 40 auch um jeden geht, der Heil und Frieden verkündet und sagt: "Eine gute Nachricht des Guten." Es ist eine eindrucksvolle Geschichte über den Erlöser und was er mit denen tut, die bereit waren, zuzuhören und zu handeln.
- John Bytheway: 00:58:13 Was ich daran liebe, Ross, ist, dass du es erlebt hast. Welches ist Ihr Lieblingszitat, Hank, das Sie, glaube ich, gesagt haben?
- Hank Smith: 00:58:22 Ein Mensch mit Erfahrung ist niemals einem Menschen mit einer Meinung ausgeliefert.
- John Bytheway: 00:58:28 Das hat mir gut gefallen. Was haben wir bis jetzt gemacht? 3 Nephi 19. Das ist der zweite Tag von Jesus. 3 Nephi 19, wie lautete ein Satz dazu? Hört auf ihre Worte. Hört auf diese Propheten, die ich berufen habe. 3 Nephi 20, diese verschiedenen Zuhörerschaften, von denen Sie in der Versammlung sprachen, das waren der Überrest und das Haus Israel und die Heiden und mein Volk. Sortieren Sie diese, wenn Sie das durchgehen und wenn Sie das hier lesen: Bin ich auf dem richtigen Weg?
- Dr. Ross Baron: 00:58:57 Und die Erfüllung des Abrahams-Bundes.
- John Bytheway: 00:59:00 Wir werden alle Familien der Erde segnen und wir müssen uns dazu versammeln, und dann kommen wir ins 21.
- Hank Smith: 00:59:06 Ross, wir sprechen hier in [3 Nephi 20](#) nicht davon, dass der Herr die Versammlung beginnt. Nein, es handelt sich um eine zukünftige Versammlung, von der er ihnen erzählt, was Ihnen einen Hinweis darauf geben sollte, warum Mormon sie in das Buch aufgenommen hat.
- Dr. Ross Baron: 00:59:18 Ganz genau. Und wenn ich darf, noch in 3 Nephi 20, wenn Sie gehen und er ab 43 über den Erlöser spricht, sagt: "Siehe, mein Knecht wird mit Umsicht handeln. Er wird hoch erhoben und gepriesen werden und sehr hoch sein. Denn viele haben sich über dich entsetzt, weil sein Antlitz mehr entstellt war als das eines Menschen", was auf Jesaja 53 verweist, "seine Gestalt

mehr als die von Menschenkindern". Das alles steht übrigens in Jesaja 52. "So wird er viele Völker besprengen." Was die Besprengung angeht, so sollten Sie sich merken, dass es in der Joseph-Smith-Übersetzung von Jesaja 52 heißt: "So wird er viele Völker sammeln." Besprengen heißt sammeln. Ich denke, das ist das wirklich Wichtige.

00:59:58 Dann kommen wir zu 3 Nephi 21, und ich finde es toll, dass wir ein Zeichen bekommen werden. Wahrlich, ich sage euch", Vers 1, "ich gebe euch ein Zeichen, damit ihr wisst, wann", das ist dein Punkt, Hank, das ist eine zukünftige Sache. Ich gebe euch ein Zeichen. Wenn die Heiden dieses Buch herausbringen, werdet ihr wissen, was vor sich geht. Was wird das Zeichen sein? Das Zeichen wird das Erscheinen des Buches Mormon sein. Ich möchte hier den Begriff des Zeichens miteinander verbinden. Zu allen Zeiten hat der Herr Zeichen gegeben. Es gibt diejenigen, die denken: "Wenn ich ein Zeichen sehe, werde ich glauben", und dann gibt es den Prozess Gottes, der lautet: "Wenn ich glaube, dann folgen Zeichen." Das ist Markus 16.

01:00:43 Als Jesus in 3 Nephi 11 auftaucht - ich gehe ein wenig zurück, um den Kontext zu verdeutlichen -, hören sie die Stimme des Vaters, sie hören die Stimme des Sohnes, als er sich vorstellt. Die Menschen werfen sich auf den Boden, aber das reicht nicht aus. Er verlangt von ihnen, dass sie hervortreten und die Nagelabdrücke an seinen Händen und Füßen fühlen, denn das sind die Zeichen, an denen sie erkennen, dass er der wahre Bote des Vaters ist und sie nicht getäuscht werden können. Sie werden die Nagelabdrücke gespürt haben. Es ist kein Geist wie in Lukas Kapitel 24, 36 bis 39, wo sie dachten, sie hätten einen Geist gesehen, aber er sagte: "Fasst mich an und seht, denn ein Geist hat nicht Fleisch und Knochen, wie ihr mich seht." Das war ihr Zeichen.

01:01:28 Dann sagt er: "Okay, in den letzten Tagen werden wir anfangen, Israel wieder zu sammeln. Wir werden den abrahamitischen Bund erfüllen. Er wird erfüllt werden." Woher willst du das wissen? Ich werde das Buch Mormon vorlegen. Ich werde diesen Text vorlegen, der für Sie ein Zeichen sein wird. Ich habe in Argentinien gedient, und wir gehen dorthin und sprechen mit den Menschen. Alle wollen wissen, woher wir wissen, dass ihr echte Boten seid. Und was sagen wir dann? Wir geben euch ein Zeichen, an dem ihr erkennen könnt, dass wir und Joseph wahre Boten sind, und das ist das Zeichen, das Buch Mormon, das greifbar ist, und sie können diese Erfahrung mit Gott machen.

01:02:09 Ich persönlich denke, dass dies eines der aufregendsten Dinge ist, und deshalb betont jeder Prophet, dass das Buch Mormon

das Werkzeug der Versammlung ist, weil es uns erlaubt, die Frage zu beantworten: Was ist der beste Beweis dafür, dass Joseph Smith den Vater und den Sohn im heiligen Hain gesehen hat? Die Wahrhaftigkeit des Buches Mormon. Das ist der beste Beweis. Die Idee eines Zeichens, zeig mir ein Zeichen, bedeutet, dass wir sagen können: "Okay, hier ist das Buch Mormon, Vers 7: "Und wenn diese Dinge kommen", ich bin in Kapitel 21, "dass deine Nachkommen anfangen, diese Dinge zu erkennen, dann wird es ihnen ein Zeichen sein, damit sie wissen, dass das Werk des Vaters bereits begonnen hat, den Bund zu erfüllen, den er dem Volk des Hauses Israel gemacht hat", überall.

01:02:52 Und dann geht es sofort um das, worüber du gesprochen hast, als du, Johannes, dein wunderbares Pferd in Vers 9 angerufen hast. Und dann Vers 10: "Aber siehe, das Leben meines Knechtes wird in meiner Hand sein." Von wem ist hier die Rede? Der Prophet Joseph. "Darum sollen sie ihm nicht schaden, auch wenn er durch sie entstellt wird." Am Ende von 20 sprachen wir über den Erlöser. Jetzt geht es um den Diener in der Endzeit, der ein Werkzeug in den Händen Gottes sein wird. Vers 11: "Darum, wer nicht an meine Worte glaubt, der ich Jesus Christus bin, den wird der Vater veranlassen", Joseph, "zu den Heiden zu bringen, und wird ihm", Joseph, "Macht geben, dass er sie zu den Heiden bringe. Sie sollen ausgerottet werden aus meinem Volk, das dem Bund angehört."

01:03:38 Also das ganze Volk. Von Vers 12 bis Vers 18 zitiert er dann wieder Micha, der im Wesentlichen das Gleiche sagt. Wir werden uns versammeln. Es wird ein Dreschen sein. Es wird eine Teilung sein. Keine gewaltsame Trennung, sondern eine Trennung derer, die in die Herde kommen und sich das Wort Gottes anhören wollen. Aber seien Sie sich im Klaren. Er wird unter den Heiden ihre Pferde, ihre Wagen, ihre Städte, ihre Festungen, ihre Hexereien, ihre Wahrsager, ihre Götzenbilder, ihre Standbilder, ihre Werke, ihre Hände, ihre Haine und ihre Städte ausrotten, so dass alle Betrügereien, Lügen, Neid, Streitigkeiten, Handwerke und Hurereien ausgerottet werden.

01:04:20 Das wird natürlich nicht zu 100 % geschehen, bis zum zweiten Kommen im Millennium, aber das Werk des Sammelns ist dieser Prozess des Sammelns und Aussiebens, und er, zurückgehend auf 3 Nephi 20, sammelt seine Garben auf den Boden. 3 Nephi 21 ist ein starkes Kapitel, in dem es darum geht, dass er sein Volk wieder sammelt und das Werk des Vaters beginnt. 21 knüpft auf eindrucksvolle Weise an 20 an, ergänzt aber den Gedanken, dass die verschiedenen Menschen versammelt werden.

Hank Smith: 01:04:52 Und das Buch Mormon ist das Werkzeug.



- John Bytheway: 00:00 Willkommen zu Teil zwei mit Dr. Ross Barron 3 Nephi 20 bis 26.
- Hank Smith: 00:07 Ich möchte Ihnen beiden [eine Geschichte erzählen](#). Ich hatte vor Jahren ein Gespräch mit einem Mitglied der Zwölf. Sie wenden sich nicht oft an mich, aber dieses Gespräch hatte ich. Wir waren mit einer kleinen Gruppe von Missionaren zusammen, die noch nicht in den Dienst gegangen waren, und sie fragten: "Welchen Rat hast du?" Er sagte: "Erstens: Macht bitte keine Dummheiten. Ihr repräsentiert die Kirche. Wenn ihr dumme Dinge tut, könnt ihr die Kirche wirklich zurückwerfen." Und dann sagte er etwas, das ich noch nie gehört hatte. "Der zweite Ratschlag, den ich Ihnen geben kann, ist, dass, wenn jemand das Buch Mormon nicht ernst nimmt, er nicht bereit ist und Sie weiterziehen können." Je mehr ich das Buch Mormon lese, vor allem dieses Kapitel oder Kapitel 21, desto mehr verstehe ich, dass es zu jemandem sprechen wird, dass das Buch zu ihm sprechen wird.
- Dr. Ross Barron: 00:53 Ja, genau. Darf ich [Präsident Nelson](#) zitieren? Das ist also Elder Nelson. Das ist von der Generalkonferenz im Oktober 2010. Er sagte: "Vor vielen Jahren fragten mich zwei Kollegen, eine Krankenschwester und ihr Mann, ein Arzt, warum ich so lebe, wie ich es tue. Ich antwortete: 'Weil ich weiß, dass das Buch Mormon wahr ist. Ich lieh ihnen mein Exemplar des Buches aus und lud sie ein, es zu lesen. Eine Woche später brachten sie mein Buch mit einem höflichen "Vielen Dank" zurück. Ich erwiderte: "Was meinen Sie mit 'Vielen Dank'? Das ist eine völlig unangemessene Antwort für jemanden, der dieses Buch gelesen hat. Sie haben es nicht gelesen, oder? Bitte nehmen Sie es zurück und lesen Sie es. Dann hätte ich gerne mein Buch zurück.' Sie gaben zu, dass sie nur darin geblättert hatten, und nahmen meine Einladung an. Als sie zurückkamen, sagten sie unter Tränen: "Wir haben das Buch Mormon gelesen. Wir wissen, dass es wahr ist. Wir wollen mehr wissen.' Sie erfuhren mehr, und es war mir eine Ehre, beide zu taufen."
- 01:49 Das ist genau das, was Sie sagen wollten. Ich meine, ich liebe das, das Instrument der Zusammenkunft, das Buch Mormon.

Wir haben die Texte 20 und 21 tiefgründig behandelt. Wir haben über die Versammlung Israels gesprochen. Jetzt wird der Erretter das gesamte 54. Kapitel von Jesaja zitieren. Er hat Jesaja 52, er hat Micha zitiert. Er hat diese Verse miteinander verwoben. Einige von ihnen sind nicht in der richtigen Reihenfolge, aber 3 Nephi 22 ist Jesaja 54 in seiner Gesamtheit.

- 02:18 Ich möchte Ihnen vorschlagen, dass wir Jesaja 54 im Hinblick darauf betrachten, wie ein Ehemann seine Frau behandeln sollte oder wie der Erlöser seine Kirche behandelt. Mit anderen Worten, die Kirche wird in der Schrift metaphorisch als die Frau oder das Weib, die Braut, bezeichnet, Er ist der Bräutigam, 3 Nephi 22. 1-3, Kinder. 4-8, Liebe. 9 und 10, Verpflichtung. 11 und 12, materieller Komfort. 13-17 Schutz. Mit anderen Worten, das ist es, was Jesus für uns tut. Wenn wir von Kindern sprechen, geht es in diesem Fall natürlich um Kinder, aber wir sprechen davon, dass seine Kinder in das Reich Gottes kommen, und dass die Kirche sich durchgesetzt hat. Wir begannen mit sechs Mitgliedern im Bundesstaat New York. Ihr Zweig in Colesville hatte schließlich etwa 60 Mitglieder. Auf dem Weg von New York nach Kirtland, wo sie 127 Menschen getauft haben, ist es eine Art bunter Haufen. Wir kennen die Geschichte genau hier.
- 03:25 Aber dann sagt der Herr in Vers 2: "Vergrößere den Platz deines Zeltes. Sie sollen die Vorhänge deiner Behausungen ausbreiten." Und warum? Warum sollten wir das tun? Nun, weil mehr und mehr Menschen in das Reich Gottes kommen werden. Seit Präsident Nelson der Prophet ist, wurden 185 Tempel angekündigt.
- 03:49 Achten Sie auf den Satz, den Jesaja hier in Vers 2 einfügt: "Spart nicht." Mit anderen Worten: Stellen Sie sich vor, Sie sitzen in einer Haushaltssitzung und es geht um den Bau eines weiteren Tempels. Sie können sich vorstellen, dass jemand sagt: "Hey, sollten wir hier nicht vorsichtig sein? Sollten wir nicht ein wenig konservativ sein?" Und dann schreit Jesaja vor Tausenden von Jahren durch die Zeit: "Spare nicht. Nein, spar nicht. Ihr müsst eure Seile verlängern. Ihr müsst die Pfähle verstärken. Dies ist Gottes Werk, und es wird vorwärts gehen, und es wird sich beschleunigt vorwärts bewegen. Und warum? Denn du wirst zur Rechten ausbrechen", Vers 3, "und zur Linken wird dein Same die Heiden beerben und die verwüsteten Städte bewohnt machen." Kinder, also Menschen, werden in das Reich Gottes kommen. Was werden wir dann tun? Wir werden sie lieben. Wir werden sie absolut lieben.

- 04:44 Und das ist es, wovon all diese Verse sprechen: "In kleinem Zorn", Vers 8, "habe ich mein Angesicht einen Augenblick lang vor dir verborgen. Aber mit ewiger Güte will ich mich über dich erbarmen, spricht der Herr, dein Erlöser." Verbindlichkeit. Vers 10: "Denn der Berg wird weichen und die Hügel werden vergehen, aber meine Güte wird nicht von dir weichen. Und der Bund meines Friedens soll nicht weichen, spricht der Herr, der sich deiner erbarmt."
- 05:06 Materieller Komfort. Mitte des Verses 11: "Ich will deine Steine mit schönen Farben legen, dein Fundament mit Saphiren legen. Ich will deine Fenster aus Achaten machen und deine Tore aus Karfunkeln, alle deine Grenzen aus schönen Steinen." Und dann, 13 bis 17, wird er sein Bundesvolk beschützen. "Alle deine Kinder sollen vom Herrn unterrichtet werden. Groß wird der Friede deiner Kinder sein. Keine Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll Erfolg haben." Vers 17.
- 05:30 Ich möchte eine Bemerkung zu einem Satz in Vers 14 machen, den ich sehr mag. "In Rechtschaffenheit sollst du gegründet werden." Als ich Pfahlpräsident in Rexburg in einem YSA-Pfahl war, habe ich jeden April, Juli und Dezember zwischen 50 und 150 Paare für die Versiegelung interviewt. Denken Sie über diese Zahl nach, die ich gerade genannt habe, denn das war das Ende des Semesters. Ich sagte: "Ich werde euch einen kleinen Rat geben", und wir schlugen 3 Nephi 22 auf: "In Rechtschaffenheit sollst du gegründet sein. Wenn du dein Zuhause und deine Ehe festigen willst, dann muss das in Rechtschaffenheit geschehen."
- 06:09 Das ist es, was wir wollen. "In Rechtschaffenheit sollst du gegründet werden." Wow, da bekommst du jetzt den Schutzsegen. Jetzt bekommen wir den Segen der Kinder, der Liebe, der Hingabe, des materiellen Komforts und der schützenden Macht des Bundes. Ich finde es toll, wie er von 3 Nephi 20 zu 3 Nephi 21 übergeht. Jetzt sind wir in Jesaja 54, 3 Nephi 22. Er sagt: "So werde ich mein Bundesvolk behandeln. So wird es in den letzten Tagen funktionieren, wenn wir den abrahamitischen Bund erfüllen. Ich habe euch nicht vergessen, als ich die anderen versammelte, denn ihr werdet gesegnet werden."
- Hank Smith: 06:44 Wenn ich meine Studenten Jesaja 54 oder 3 Nephi 22 lesen lasse und ich frage: "Habt ihr geweint?" Und sie sagen: "Nein." Dann sage ich: "Dann habt ihr es nicht gelesen. Lies es noch einmal." Wenn dies das eine Kapitel ist, in dem der Erlöser aus Jesaja zitiert, dann ist das für mich nur Hank, der spricht: Jesaja 54 wird Sie lehren oder Ihnen den Charakter Christi zeigen. Hier

ist diese Frau, die untreu zu sein scheint, der Vorwurf der Witwenschaft, und ihr Mann ruft sie und sagt: "Ich werde dich segnen. Ich werde mich um dich kümmern. Der Berg mag erodieren und ich werde dich trotzdem lieben." Wenn Sie lernen wollen, wie Christus in seinem Herzen für Sie fühlt, natürlich für das Haus Israel, dann können Sie es fühlen. Gehen Sie langsam vor, arbeiten Sie sich durch, und Sie werden es spüren.

- John Bytheway: 07:41 Sehr schön. Ich bin froh, dass Sie diese Metapher erwähnt haben. Wie oft sehen wir das, wo Jesus der Bräutigam ist und die Kirche oder Zion oder sein Volk die Braut sind? Wenn ich über die ewige Ehe nachdenke, die für uns eine einzigartige Idee ist, denke ich natürlich, dass das stimmt, denn sehen Sie sich diese Metapher an, die der Erlöser so oft verwendet.
- Hank Smith: 08:02 Ross, und vielleicht lesen Sie ein Kapitel wie dieses, wenn Sie sich ein wenig entmutigt fühlen, ob diese Versammlung tatsächlich stattfinden wird? Wenn man sich das Monster der Sünde auf der Erde ansieht, scheint es fast unmöglich, dass die Gerechtigkeit siegen wird.
- Dr. Ross Baron: 08:18 In der Geschichte der Kirche gab es Zeiten, in denen man dachte: "Das kann unmöglich herausgezogen werden. Sie sind in Farr West." Leute, das kann nicht passieren. Er sagt: "Schaut, singt, weint laut, seid fröhlich." Denken Sie an Jesaja, der zu seinen Propheten spricht: "Schont nicht. Vergrößert das Zelt. Baut es immer weiter aus." Und dieses Kapitel, über das du gesprochen hast, Hank, bringt dich zum Weinen. Es prophezeit, dass sein Reich tatsächlich ausrollen wird, der Stein, der ohne Hände aus dem Berg gehauen wurde, wird die ganze Erde füllen. Es wird in Stücke brechen und alle anderen Nationen verschlingen. Das ist genau das, was Jesaja sagt.
- Hank Smith: 08:58 Es gibt noch einen anderen Vers bei Jesaja, an den ich gerne denke: "Diejenigen, die meinen, sie könnten Jehova besiegen, die Bösen, die denken: "Oh, wir haben es geschafft", sind wie ein Mann, der schläft und im Traum isst, und wenn er aufwacht, ist er hungrig.
- Dr. Ross Baron: 09:15 Oder er trinkt, wacht auf und hat Durst. Jepp.
- Hank Smith: 09:18 "Warte, was? Ich dachte, ich würde gewinnen."
- Dr. Ross Baron: 09:20 Nein, das bezieht sich auf die letzten Verse 13 bis 17. "Keine Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll Erfolg haben", was auch in Abschnitt 109 steht. [Präsident Nelson](#) bat uns, Abschnitt

109 erneut zu studieren: "Keine Waffe, die gegen sein Bundesvolk gerichtet ist, soll Erfolg haben. Jede Zunge, die gegen dich schmäht, sollst du im Gericht verurteilen." Dies ist das Erbe der Diener des Herrn: "Diese Gerechtigkeit ist von mir, spricht der Herr." Präsident Benson trug das immer in seiner Tasche. Ich weiß, dass er als Landwirtschaftsminister von Präsident Eisenhower in den Jahren 1952 bis 1960 und natürlich auch in anderen Bereichen seines Lebens viel Kritik einstecken musste, aber er liebte diesen Vers.

- Hank Smith: 10:01 Ross, eine Sache, die du über John wissen musst, ist, dass er ein Buch kauft, wenn sein Freund ihm sagt, dass es toll ist. Er kauft ein Buch nicht wegen seines Covers. Er schaut auch nicht in eine Zeitschrift. Aber wenn ich auf John zugehe und sage: "Ich möchte Ihnen von diesem Buch erzählen, das ich gelesen habe", sagt er normalerweise: "Gekauft. Ich werde es mir holen."
- John Bytheway: 10:16 Sie haben mich überzeugt. Wenn ein Freund, dem ich vertraue, sagt: "Oh, das ist toll", dann glaube ich ihm. Ich glaube nicht der Werbung, aber ich glaube einem Freund.
- Hank Smith: 10:23 Und hier kommt Jesus mit einer Buchempfehlung.
- Dr. Ross Baron: 10:28 Ja, er hat eine Buchempfehlung, und diese Buchempfehlung jagt jedem Heiligen der Letzten Tage Angst ein, wenn er hört: "Es ist ein Gebot, das ich euch gebe, dass ihr diese Dinge sorgfältig erforscht, denn groß sind die Worte Jesajas."
- Hank Smith: 10:40 Ich denke, es ist keine Empfehlung. Es ist ein Gebot.
- Dr. Ross Baron: 10:45 Das stimmt. Er befiehlt Ihnen nicht, es zu lesen. Er befiehlt Ihnen nicht einmal, es zu studieren. Er befiehlt Ihnen sogar, es zu suchen und fleißig zu suchen. Und warum? Weil Vers 2 sagt: "Er redete über alles, was mein Volk betrifft, das vom Hause Israel ist." Und dann sagt er: "Wenn er zu ihnen über das Haus Israel geredet hat, muss er auch über die Heiden reden."
- 11:06 Also John, ich bin froh, dass du diese Empfehlung bekommen hast und das Buch Jesaja liest. Ich denke, das ist großartig.
- 11:12 Das Faszinierende an 3 Nephi 23 ist, dass er sagt: "Hört zu, ich habe noch andere Schriftstellen, die ihr haben müsst. Aber bringt sie her, ich will sie mir ansehen." Er sieht sie sich an. Vers 7: "Bringt ein Buch hervor, das ihr aufbewahrt habt." Also holt Nephi sie hervor. Er wirft einen Blick darauf und sagt: "Hm, ihr habt etwas übersehen."

- 11:31 "Wahrlich, ich sage euch: Ich habe meinem Knecht Samuel, dem Lamaniten, befohlen, daß er diesem Volk Zeugnis gibt. Daß an dem Tag, an dem der Vater seinen Namen in mir verherrlichen wird, viele Heilige von den Toten auferstehen und vielen erscheinen und ihnen dienen werden." Und er sprach zu ihnen: "Ist es nicht so gewesen?"
- 11:50 Können Sie sich vorstellen, jetzt gerade Nephi zu sein? Ach. "Jawohl, Herr. Samuel hat nach deinen Worten geweissagt, und sie haben sich alle erfüllt." Jesus: "Wie kann es sein, dass du das nicht geschrieben hast und dass viele Heilige sich erhoben haben und vielen erschienen sind und gedient haben?" Und es begab sich: Nephi erinnerte sich, dass dies nicht geschrieben worden war. Und es begab sich: Jesus befahl, dass es geschrieben werden sollte. Deshalb wurde es geschrieben. Es ist wie: "Oh, Mann."
- Hank Smith: 12:11 Er hat sich erinnert. Das ist einer meiner Lieblingssätze. "Wissen Sie, das wollte ich gerade tun."
- Dr. Ross Baron: 12:16 Um das zu schreiben. "Das wollte ich eigentlich schreiben, aber dann bist du aufgetaucht."
- John Bytheway: 12:19 "Ich hatte den Stift in der Hand und dann kamen diese drei Tage der Dunkelheit und ich habe irgendwie das Zeitgefühl verloren."
- Dr. Ross Baron: 12:25 Ich weiß es nicht. Ich habe die Zeit aus den Augen verloren. Ich möchte jedoch eine Bemerkung zu der Idee machen, dass es viele Heilige gab, die von den Toten auferstehen und vielen erscheinen und ihnen dienen sollten. Und die Frage, die ich hier vielleicht stellen möchte, und ich werde einen Vorschlag machen, und das ist meine Sicht der Dinge, dass sie ihnen dienten. Da ist Jesus, der von den Toten auferstanden ist. Samuel prophezeite, dass auch Heilige auferstehen und vielen erscheinen und ihnen dienen würden. In 2 Nephi 18 gibt es eine Prophezeiung, die wiederum von Jesaja stammt. Das ist ein seltsamer Vers, über den wir nicht oft sprechen. Er handelt von dieser Frage. Ich lese in 2 Nephi Vers 19: "Sollte ein Volk nicht seinen Gott suchen, damit die Lebenden von den Toten hören?"
- 13:18 Als die Grundsteine für den Salt Lake Temple gelegt wurden, war [Parley P. Pratt](#) eines der ersten Mitglieder des Kollegiums der 12 Apostel. Am 6. April 1853 hielt er einen Vortrag mit dem Titel "Geistige Kommunikation" und sprach darüber, wie wir die Toten suchen sollten, damit die Lebenden von den Toten hören können. Wir sollten Gott aufsuchen.

- 13:40 Ich möchte einige der Dinge weitergeben, die Parley sagt. Er sagte: "Wer kommunizierte mit Jesus und seinen Jüngern auf dem Heiligen Berg? Mose und Elias aus der unsichtbaren Welt. Wer hat den Aposteln den Auftrag gegeben, das Evangelium allen Geschöpfen in der ganzen Welt zu verkünden? Er, der den Schleier des Todes durchschritten hatte und in der Geisterwelt wohnte. Ja, er, der weit über die Reiche des Todes aufgestiegen war. Wer kommunizierte mit dem geliebten Jünger auf der Insel Patmos und offenbarte ihm die erhabenen Wahrheiten, die in seinem prophetischen Buch enthalten sind? Er, der lebt und tot war, durch seinen Engel, der Johannes erklärte: 'Ich bin dein Mitknecht und einer deiner Brüder, der Propheten'."
- 14:13 Der mit unserem großen modernen Propheten kommunizierte und durch ihn als Medium die alte Geschichte einer Hemisphäre in den Aufzeichnungen der alten Toten offenbarte, Moroni, der 1.400 Jahre zuvor auf der Erde gelebt hatte. Wer ordinierte Joseph, den Propheten, und seinen Mitknecht zum vorbereitenden Priestertum, um zur Vergebung der Sünden zu taufen, Johannes den Täufer, der enthauptet worden war, wer ordinierte unsere ersten Gründer zum Apostelamt, um die Schlüssel zum Reich Gottes und zu diesen Zeiten der Wiederherstellung zu besitzen, Petrus, Jakobus und Johannes, usw.?"
- 14:39 "Woher erwarten die Heiligen die notwendigen Informationen, um den Dienst für die Rettung und Erhöhung ihrer verstorbenen Freunde zu vollenden? Durch einen, der die Schlüssel des Orakels Gottes besitzt, durch das die Lebenden von den Toten hören können. Sollen wir also das Prinzip, die Tatsache der Kommunikation zwischen den Welten leugnen? Nein, wahrlich nicht. Ihr Heiligen der Letzten Tage, ihr Tausende der Heerscharen Israels, ihr seid heute hier versammelt", das ist bei der Einweihung der Grundsteinlegung des Tempels in Salt Lake, "und habt diese Grundsteine zu dem ausdrücklichen Zweck gelegt, dass die Lebenden von den Toten hören können, dass wir ein heiliges Heiligtum bereiten, in dem 'das Volk seinen Gott suchen kann, damit die Lebenden von den Toten hören und damit Himmel und Erde und die Welt der Geister zusammenkommen können!'"
- 15:28 Der [Hinweis](#) darauf ist die Grundsteinlegung mit dem Titel Geistige Kommunikation am 6. April 1853. Ich würde vorschlagen, dass man sich das nicht so vorstellt, dass ihnen tote Menschen erschienen sind, sondern dass es nicht nur das heißt. Sie sind aufgestanden, sind ihnen erschienen und haben ihnen gedient. Nun, sie könnten Informationen übermittelt haben, die diese Nephiten brauchen würden, um für sie oder für

ihre Vorfahren, für die sie keine Aufzeichnungen hatten, Arbeit zu leisten, damit wir diese Arbeit dann tun können. Das ist erstaunlich.

- John Bytheway: 16:01 Das ist genau das, was passiert ist. Elder Pratt sagte: "Alle, die sowieso schon tot sind, kamen und besuchten die Lebenden." Das ist großartig.
- Hank Smith: 16:09 Darf ich Ihnen etwas mitteilen, das auf diesem Gespräch zwischen Jesus und Nephi beruht? Ich kann mir vorstellen, dass der Herr etwas Ähnliches zu mir sagt. Er sieht sich mein Tagebuch an und sagt: "Ich dachte, du und ich hätten diese, füll das Leerzeichen aus, heilige Erfahrung gemacht."
- 16:25 "Ja, ja, das haben wir. Ich habe diese heilige Erfahrung gemacht." Jesus sagte zu ihm, Hank: "Wie kommt es, dass du das nicht aufgeschrieben hast? Du hattest diese unglaubliche Erfahrung. Warum hast du es nicht aufgeschrieben?"
- Dr. Ross Baron: 16:41 Ich meine, ich frage mich, wie oft wir eine Erfahrung machen und dann im Nachhinein sagen: "Sicherlich war der Herr während dieser Zeit bei mir und ich wusste es nicht." Und wenn wir diese Ereignisse nicht aufzeichnen, werden wir es vielleicht nie erfahren, zumindest nicht in der Sterblichkeit. "Sicherlich ist der Herr an diesem Ort, und ich wusste es nicht."
- Hank Smith: 17:00 Oh Mann, so gut. Und in Momenten, in denen ich einen schweren Tag habe, öffne ich manchmal diese Notiz, die ich gemacht habe, und lasse diese Erfahrungen Revue passieren. Das ist eine beruhigende Sache.
- 17:12 Okay, Ross, wir haben noch mehr Kapitel übrig. Wo geht es als Nächstes hin?
- Dr. Ross Baron: 17:16 Okay, was wir jetzt tun werden, ist, dass der Erlöser ihnen die Kapitel 3 und 4 von Maleachi geben wird. Was ich hier für wichtig halte, ist erstens, dass ich das vorhin schon erwähnt habe. "Es begab sich", ich bin in Kapitel 24, Vers 1, "dass er ihnen gebot, die Worte aufzuschreiben, die der Vater ihnen an Maleachi gegeben hatte." Und dann zitiert er, wir beginnen in Maleachi 3:1, "Siehe, ich will meinen Boten senden." Übrigens, ich finde das super interessant. Maleachi, Malachi bedeutet auf Hebräisch mein Bote. "Ich werde meinen Boten senden. Und dieser Bote, ich glaube Johannes der Täufer, Joseph Smith, es gibt noch andere, "Er wird den Weg vor mir bereiten, und der Herr, den ihr sucht, wird plötzlich in seinen Tempel kommen."

- 17:57 Erinnern Sie sich, was ich in Jesaja, Kapitel 2, und 2 Nephi, Kapitel 12, gesagt habe: Wenn es keinen Tempel gibt, gibt es auch kein Zion. Wenn es kein Zion gibt, gibt es auch kein zweites Kommen. Wenn es kein zweites Kommen gibt, gibt es auch kein Millennium. Er muss zum Tempel kommen, sogar der Bote des Bundes. Und dann stellt er diese Frage, Vers 2: "Wer aber kann den Tag seines Kommens ertragen, und wer wird bestehen, wenn er erscheint?"
- 18:17 Ich möchte, dass die Menschen verstehen, dass diese Frage in jedem einzelnen unserer Standardwerke steht. Diese Frage: "Wer kann den Tag seines Kommens ertragen? Oder wer wird bestehen, wenn er erscheint?" Sie steht im Alten Testament, Maleachi Kapitel 3, Vers 2. Sie steht im Neuen Testament, in der Offenbarung, Kapitel 6, Vers 17. Es steht im Buch Mormon, 3 Nephi 24:2, das ich gerade lese. Es steht in Lehre und Bündnisse, Abschnitt 128, Vers 24. Und in der Perle des Großen Preises in der Geschichte von Joseph Smith zitiert Moroni in Kapitel 1, Vers 36 das gesamte dritte Kapitel von Maleachi an den Propheten, an den Jungen Joseph.
- 18:54 Diese Frage ist in jedem einzelnen der Standardwerke etwas, auf das wir hören sollten. Und ich glaube, dass dieses Kapitel und Kapitel 4 uns helfen, die Frage zu beantworten: "Wer wird den Tag seines Kommens erleben? Wer wird bestehen, wenn er erscheint?" Das ist der Grund, warum der Vater Jesus befohlen hat, Maleachi Kapitel 3 und Kapitel 4 aufzunehmen.
- 19:22 Und dann sagt er: "Warum? Weil Jesus, wenn er auftaucht", Ende von Vers 2, "ein Feuerverfeinerer und ein Seifenmacher sein wird." Was wird er tun? "Er wird ein Läuterer sein", ich bin in Vers 3, "und ein Reiniger des Silbers." Und wen wird er läutern? "Er wird die Söhne Levis läutern." Zu welchem Zweck? "Damit sie dem Herrn ein gerechtes Opfer darbringen können." Da stellt sich die Frage: Erstens, wer sind die Söhne Levis? Und zweitens, was ist die Opfergabe?
- 19:48 Nun, wenn wir kurz zu Abschnitt 84 der Lehre und Bündnisse gehen könnten, zum Eid und Bund des Priestertums, der in Abschnitt 84, Vers 33, gegeben wird: "Denn wer treu ist, um diese beiden Priestertümer zu erlangen, von denen ich gesprochen habe. Die Vergrößerung ihrer Berufung werden durch den Geist geheiligt bis zur Erneuerung ihres Leibes." Anmerkung 34: "Sie werden die Söhne von Mose und Aaron." Mit anderen Worten: Jeder rechtschaffene Inhaber des Melchisedek-Priestertums wird aufgrund dieses Bundesschwurs und Bundes ein Sohn Levis. Es sind nicht nur die Leviten, die gereinigt werden, sondern der gesamte Leib des Priestertums,

die Träger des Priestertums, wie [Präsident Oaks](#) uns auffordern würde, dies zu tun. "Der gesamte Körper der Träger des Priestertums wird gereinigt werden." Zu welchem Zweck? "Damit wir dem Herrn ein Opfer in Rechtschaffenheit darbringen können."

20:37 Bei der Suche nach Jesaja, Jesaja 66, wird er darüber sprechen, was dieses Opfer in der Endzeit bedeutet. Ich bin in Jesaja 66, Vers 19. "Ich will ein Zeichen unter sie setzen." Wir haben bereits über das Zeichen gesprochen, das Buch Mormon. Er wird diejenigen, die entkommen sind, d. h. die, die gesammelt wurden, aussenden, "um meine Herrlichkeit unter den Heiden zu verkünden". Wir sprechen von Missionaren, wir sprechen von Menschen, die die Arbeit für Gott tun. Und beachten Sie, was sie tun werden. "Sie sollen alle eure Brüder aus allen Völkern als Opfergabe zum Herrn bringen." Das ist Vers 20. Wie wird er sie herbringen? Auf Pferden, Streitwagen, Sänften, Maultieren, schnellen Tieren. Das heißt: "Wir bringen sie auf jede erdenkliche Weise." Und wohin? "Auf meinen heiligen Berg, nach Jerusalem, in den Tempel, spricht der Herr, so wie die Kinder Israels ein Opfer und ein reines Gefäß in das Haus des Herrn bringen. Und ich will sie auch zu Priestern und Leviten nehmen, spricht der Herr." Abschnitt 84, 33 und 34.

21:40 Jesaja sah dies voraus. Die Opfergabe besteht nicht aus Tieren, sondern aus Menschen. Wir werden geläutert, damit wir Gottes Werk tun können. Und wenn wir Gottes Werk tun, werden wir ihm immer ähnlicher, damit wir den Tag bestehen können, wenn er erscheint.

John Bytheway: 21:56 Das ist großartig. Ich denke an die Zeit, als Johannes der Täufer kam und das Aaronische Priestertum verlieh, und er benutzte diese Sprache, damit die Söhne Levis dem Herrn ein Opfer und Gerechtigkeit darbringen können.

Hank Smith: 22:08 Ich liebe das. Ein Teil dieses Angebots ist, dass Menschen geläutert werden, also sollte ich erwarten, geläutert zu werden. Das Handbuch "Komm, folge mir nach" zu dieser Lektion enthält einen Link zu einem [Video](#) mit dem Titel "Das Feuer des Läuters". Das gehört nicht zu den Lehren, die ich liebe. Ich möchte zwar geläutert werden, aber ich werde es nicht. Ergibt das einen Sinn?

John Bytheway: 22:29 Das tut es.

Hank Smith: 22:30 Ich möchte veredelt werden, aber ich möchte nicht, dass es weh tut. Ich möchte in einer Hängematte mit einer Limonade veredelt werden.

- John Bytheway: 22:40 Hank, wie lautet die Zeile von How Firm A Foundation? "Wenn dein Weg durch feurige Prüfungen führt, wird meine Gnade, die völlig ausreicht, dich versorgen. Die Flamme wird dich nicht verletzen. Ich will nur deine Schlacke verzehren und dein Gold läutern." Wenn du im Ofen der Bedrängnis bist, denke daran, dass er dich läutert.
- Hank Smith: 23:03 So schwer. Ross, was ist eine Fuller's Seife?
- Dr. Ross Baron: 23:06 [Die Fuller's Seife](#) ist nicht nur die Wäsche, es ist diese Lauge und dieser Farbstoff, der brutal ist, um fast die Haut von deinem Körper zu entfernen. Ich meine, es ist diese Art von Seife, die die Wäscher benutzten, besonders in diesem Teil des Kidrontals, direkt außerhalb des Tempels, wo der Tempel gewesen sein könnte. Auf diese Weise reinigten sie die Dinge. Es ist eine brutale... Das ist nicht die schöne Seife, die Sie gerade zu Hause haben. Es ist nicht diese Art von Seife.
- 23:35 Als ich jung war, wurde ich in ein Bistum berufen, zusammen mit einem Mann, der inzwischen verstorben ist, sein Name war Richard Winder. Richard Winder war unser Mentor. In unserer Gemeinde gab es eine Frau, deren Mann Selbstmord begangen hatte, und sie hatte drei kleine Kinder. Sie war wütend, sie war traurig. Ich meine, sie war all diese Dinge. Wenn man von einem Ofen der Bedrängnis spricht, kann ich Ihnen gar nicht ausreichend vermitteln, wie schwierig das war.
- 24:07 Es gab einige Dinge, die ich dachte. Nochmals, ich war jung. Ich bin 27, 26 Jahre alt, und ich dachte, dass sie einige Dinge falsch machte, und ich habe es ein paar Mal mit Bischof Winder im Bistum angesprochen. Ich sagte: "Werden Sie mit ihr reden? Werden Sie mit ihr reden? Und er antwortete: "Ja, ja." Und ich sagte: "Weißt du, ich würde gerne dabei sein, wenn du mit ihr redest. Mann, das wird großartig werden. Du bist so ein toller Bischof. Und Mann, du wirst wirklich mit ihr reden."
- 24:33 Schließlich kam es dazu, dass er sich mit ihr traf. Wir hatten danach eine Bischofssitzung und ich sagte: "Hey, wie ist es mit Schwester Soundso gelaufen?" Und er sagte: "Ja, sie hat mir all diese Dinge erzählt, die in ihrem Leben vor sich gehen." Und ich sagte: "Ja, was hast du gesagt?" Er sagte: "Ich bin von meinem Schreibtisch aufgestanden, habe ihre Hand gehalten und gesagt: 'Das bringt mich zum Weinen.' Und dann haben wir zusammen geweint." Und in dem Moment, als er das sagte, wusste ich, dass der Heiland genau das getan hätte.
- 25:02 Weißt du, was es bewirkt hat? Es hat sie geheilt. Deine Frage, Hank, ist nicht immer die richtige Antwort, aber manchmal

denke ich, wir müssen bei den Leuten sitzen und nichts sagen, außer da zu sein. Ich weiß nicht, ob ihr das wisst, aber ich hatte Krebs im vierten Stadium. Ich wurde operiert, hatte eine Chemotherapie und wurde bestrahlt. Es war ein Hin und Her. Es war schlimm. Ich hatte Leute, die kamen und sich einfach zu mir setzten und bei mir waren. Das war sehr tröstlich und toll, weil man nichts sagen muss, nur weil man da ist. Manchmal kann es sogar abgedroschen, klischeehaft und nicht hilfreich sein, wenn man etwas sagt. Ich sage nicht, dass das immer der Fall ist, aber ich denke, wir können uns zu den Menschen setzen und mit ihnen da sein, mit den Trauernden trauern. Das kann für uns als Pfarrerinnen und Pfarrer eine Art Trost sein, und wir können einfach bei den Menschen sein, und ich glaube, das kann das Beste sein, was möglich ist. Das ist meine Erfahrung.

- Hank Smith: 26:04 Ich will nicht im Feuerofen verbrannt werden, der vom Feuer des Läuterers spricht. Und wenn Gott es will, wird er mich retten. Aber wenn nicht... In Ordnung, Ross, lass uns weitermachen.
- Dr. Ross Baron: 26:15 Ich glaube auch, dass es drei Haltungen gibt, die wir vermeiden müssen, die in 3 Nephi 24, Malachi Kapitel 3, stehen. Vers 7: "Schon seit den Tagen eurer Väter seid ihr von meinen Anordnungen abgewichen und habt sie nicht gehalten." Dann sagt er: "Kehrt zu mir zurück, und ich werde zu euch zurückkehren." Mächtig. "Ihr aber sagt: 'Wohin sollen wir umkehren?'"
- 26:39 Haltung Nummer eins, die man unbedingt zu 100% vermeiden sollte, ist, wenn man nicht glaubt, dass man Buße tun muss. Wenn du irgendwie denkst, dass die Kirche oder der Prophet oder was auch immer oder der Geist, das Schriftstudium, dich ein wenig in den Kragen zwick, dass du dich ändern musst, und du sagst: "Ich muss mich nicht ändern", nein, das ist eine Einstellung, die wir vermeiden müssen.
- 27:00 Nummer zwei: Will ein Mensch Gott berauben? Ihr habt mich beraubt, aber ihr sagt, wo haben wir dich beraubt? Die zweite Sache, die wir vermeiden müssen, ist eine Einstellung, die sagt: "Ich werde mein Geld dort einsetzen, wo mein Mund ist." Einige von euch wissen das... Und das ist meine Erfahrung, ich kann also nicht kirchenweit verallgemeinern, aber die meisten Leute, die im Tempel waren, gestiftete Mitglieder ohne aktuelle Tempelempfehlung, es geht nicht um den Sabbat, es geht nicht um das Gesetz der Keuschheit und es geht nicht um das Wort der Weisheit. Meiner Erfahrung nach geht es fast immer um den Zehnten.

- 27:37 Ich möchte hier nicht unbedingt eine Lektion [über den Zehnten](#) erteilen. Ich möchte, dass wir ein wenig herauszoomen. Es geht darum, dass wir erkennen, dass alles, was wir haben, von Gott kommt und dass er ein wenig davon zurückfordert. Das zurückzugeben, ist so gut für unser Herz und unsere Seele wie alles, was wir tun. Dieser Gedanke: "Womit haben wir dich beraubt? Womit sollen wir zurückgeben?" Das müssen wir vermeiden.
- Hank Smith: 28:03 Ross, ich bin so froh, dass du das Thema ansprichst. Das ist ein schwieriges Thema. Ich denke, Sie haben es genau getroffen. Der Zehnte ist für den, der den Zehnten zahlt. Es ist dazu gedacht, dich zu segnen. "Warum braucht Gott mein Geld? Warum braucht die Kirche mein Geld?" Nein, es heißt: "Warum musst du den Zehnten zahlen?" Es ist für Sie.
- Dr. Ross Baron: 28:24 Ich hatte einen Bruder, der zu mir kam und getauft worden war, er und seine ganze Familie, das war unten in Südkalifornien. Er war ein Aaronischer Priestertumsträger. Er war treu, kam zur Kirche, seine Familie kam zur Kirche. Ich brachte ihn zu mir und sagte: "Wir wollen dich zum Ältesten ordinieren", und er sagte: "Oh nein, das werde ich nicht tun." Ich fragte: "Warum?" Er sagte: "Weil Sie mich dafür bezahlen lassen werden."
- 28:42 "Ich weiß es nicht. Was meinst du?"
- 28:44 "Der Zehnte", sagt er, "wenn ich den Zehnten nicht zahle. Sie wollen also, dass ich dafür bezahle." Und ich sagte: "Oh, nein, nein, nein, nein. Wir lassen dich nicht dafür bezahlen, aber wenn du das nicht tust, kannst du kein Inhaber des Melchisedekischen Priestertums sein, weil du ein Dieb wärst." Und er sagt: "Was?" Ich sage: "Du bist im Moment ein Dieb, und deshalb können wir dich nicht zum Ältesten ordinieren." Er sagt: "Das verstehe ich nicht." Also lesen wir diese Passage. Wenn du den Zehnten nicht zahlst, geht es nicht darum, dass Gott dein Geld braucht. Es geht um dein Herz und deine Seele. Und solange du den Zehnten nicht zahlst, bist du ein Dieb. Das gute Ende der Geschichte ist, dass er den Zehnten bezahlte und ein guter Ältester wurde.
- Hank Smith: 29:23 Wenn der Herr in Vers 9 sagt: "Du bist verflucht mit einem Fluch", dann verflucht der Herr dich nicht, weil du nicht gezahlt hast. Das ist, dass du dich selbst verfluchst, weil du nicht gezahlt hast. Das ist ein so schwieriges Konzept, das man lernen muss. Es erinnert mich an die Frage Jesu an Petrus: "Liebst du mich mehr als diese? Liebst du mich mehr als diese?" Denn genau darum geht es hier. Wo ist dein Herz? Ich persönlich brauche eine Überprüfung meines Lebens, bei der mich der Herr häufig

fragt: "Bin ich immer noch die Nummer eins in deinem Leben?"
Ja, das sind Sie. "Bin ich immer noch die Nummer eins in deinem Leben?" Jeden Monat müssen wir dieses Gespräch führen, denn es könnte sich an mich heranschleichen und mich zerstören.

- John Bytheway: 30:04 Im Laufe der Jahre habe ich so viele verschiedene Redner gehört, Motivations-, Inspirations- und andere Redner, die nichts mit unserem Glauben zu tun haben. Es ist erstaunlich, wie viele von ihnen empfehlen, dass man den Zehnten geben sollte, sagen sie.
- 30:18 Ich war einmal bei einem Treffen, bei dem [Elder Ballard](#) sprach. Hank, es war 1997. Sie sprachen über die Sechshundertjahrfeier der Pioniere, die ins Salt Lake Valley kamen. Elder Ballard erzählte die Geschichte. Elder Packer und ich waren im Osten und sprachen mit New Yorker Reportern, um für Unterstützung zu werben. Zuerst stand Präsident Packer vor all diesen Reportern und sagte: "Wir sind hier, um all Ihre Fragen zu beantworten. Ich werde die leichten Fragen beantworten. Elder Ballard wird die schweren Fragen beantworten. Und ich werde entscheiden, welche Fragen leicht und welche schwer sind."
- Dr. Ross Baron: 30:51 Das ist großartig.
- John Bytheway: 30:52 Elder Ballard sagte: "Es gab zwei Dinge, zwei Fragen. Egal, wie sehr wir uns bemühten, sie zu beantworten, wir konnten diese New Yorker Reporter nicht zufrieden stellen. Erstens: Wie bringt man die Leute dazu, den Zehnten zu zahlen, und wie bringt man die jungen Leute dazu, in die Mission zu gehen?"
- 31:07 Das erinnert mich an den [Vortrag](#), den jemand über das Hören der Musik des Evangeliums gehalten hat. Ich habe einmal ein Plakat im Kopierzentrum der BYU gesehen, auf dem stand: "Diejenigen, die tanzten, wurden von denen, die die Musik nicht hören konnten, für ziemlich verrückt gehalten." Wenn ich mir den Zehnten anschau, sage ich: "Ich wünschte, alle Gebote wären so einfach wie dieses." Vielleicht liegt es daran, dass ich nicht viel verdiene oder so. Aber ich habe einen Taschenrechner. Das ist ein Kinderspiel. Das ist so einfach.
- 31:34 Als ich auf meiner Mission war, kam Elder Robert L. Simpson und sprach zu den Missionaren. Ich war nicht dabei. Es war eine Woche, bevor ich ankam. Mein Begleiter erzählte mir: "Elder Simpson sprach über den Dank für dieses Opfer und Ihre Zeit." Und dann sagte er: "Schwester Simpson stand auf und sagte: 'Oh, dieses ganze Gerede über Opfer. Blödsinn. Das ist das Mindeste, was Sie tun können.'"

- Dr. Ross Baron: 31:56 Das ist großartig. Denken Sie daran, dass wir die Frage beantworten: "Wer kann den Tag seines Kommens ertragen? Wer wird bestehen, wenn er erscheint?" Das ist die Frage, auf die wir antworten. Das ist es, worauf ich mich hier vorbereite. Kannst du dir vorstellen, Hank, dass der Erlöser kommt und du kannst den Tag nicht ertragen oder du kannst nicht stehen, weil du das mehr geliebt hast als ihn? Du sprichst von Weinen und Heulen und Zähneknirschen. Und nebenbei bemerkt, du würdest umsonst denken. Das war das Dümme, was ich je getan habe, aber dazu braucht man ein bestimmtes Herz, eine bestimmte Art von Glauben, eine bestimmte Art von Mensch, der den Herrn liebt. Das ist die Nummer zwei.
- John Bytheway: 32:34 Ja, lest die Apostelgeschichte, wenn ihr etwas zurückhalten wollt.
- Hank Smith: 32:39 Meiner Meinung nach ist der Grund, warum die Kirche den Zehnten lehrt, der, dass der Zehntzahler zu 100 % gesegnet wird.
- Dr. Ross Baron: 32:50 Amen. Stimme zu 100% zu.
- Hank Smith: Also Ross, Einstellung Nummer eins: "Ich brauche keine Buße zu tun." Einstellung Nummer zwei: "Ich werde meinen Zehnten nicht zahlen. Ich werde nicht geben." Was ist Einstellung Nummer drei?
- Dr. Ross Baron 33:02 Haltung drei, Vers 13: "Eure Worte sind hart gegen mich gewesen, spricht der Herr. Doch ihr sagt: 'Was haben wir gegen dich geredet?'" Das ist die Haltung. Hier sagen wir: "Es ist vergeblich, Gott zu dienen. Was nützt es, dass wir seine Gebote gehalten haben und dass wir vor dem Herrn der Heerscharen traurig gewandelt sind? Wir nennen die Stolzen glücklich. Die, die Unrecht tun, werden aufgerichtet. Die Gott versuchen, werden sogar befreit."
- 33:27 Das ist die Einstellung, dass wir durch das Halten der Gebote nicht gesegnet werden wie die Welt, dass wir nicht profitieren wie die Welt. Diese Dinge passieren nicht, also warum in aller Welt sollten wir es tun? Wir müssen diese Einstellung vermeiden.
- 33:46 Psalm 73 ist übrigens ein wunderschönes Kapitel, in dem David diese Einstellung hat und dann sagt: "Bis ich in das Haus des Herrn kam, da habe ich eine Perspektive bekommen."

- 34:00 Ich denke an [Präsident Nelson](#), denke an Celestial. Denken Sie hier an Celestial. "Lasst euch nicht von der Welt täuschen. Was nützt es, dass wir seine Anordnungen befolgt haben? Und was? Wir nennen die Stolzen glücklich. Die, die Böses tun, sind verführt. Lasst euch nicht in diese Falle locken." Und dies ist die dritte Haltung. "Und die, die den Herrn fürchten, redeten oft miteinander, und der Herr hörte und erhörte. Ein Buch des Gedenkens ist vor ihm geschrieben. Denn die, die den Herrn fürchteten, dachten an seinen Namen." Und dann gefällt mir das: "Sie sollen mein sein, spricht der Herr der Heerscharen. Wir binden uns an ihn", wir bekommen sein hesed, so Präsident Nelson, "seine ewige Güte, seine Liebe, seine Barmherzigkeit."
- 34:36 "Wenn ich meine Juwelen zusammenstelle", wir sind wieder bei Exodus 19, sein persönliches Privateigentum, stellt er seine Juwelen zusammen, und dann sagt er dies, "und ich werde sie verschonen, wie ein Mann seinen eigenen Sohn verschont, der ihm dient."
- 34:50 In 3 Nephi haben wir diese Kapitel miteinander verbunden. In 3 Nephi 9, Vers 13, sagt er: "Ich habe euch verschont." In Kapitel 10, Verse 6, 10, 12, 13 und 18, verwendet er das Wort verschonen. "Ich habe euch alle verschont." Sie gehörten ihm, weil ich glaube, dass sie in der Lage waren, den Tag zu überstehen. Sie waren in der Lage zu stehen, als er erschien, weil sie diese Einstellungen nicht hatten, und sie werden verschont werden. Vers 18: "Dann werdet ihr umkehren und unterscheiden zwischen dem Gerechten und dem Bösen, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient." Das können wir jetzt noch nicht ganz verstehen, aber an einem bestimmten Punkt werden wir das erkennen können. Ich liebe dieses Kapitel.
- John Bytheway: 35:35 Das gefällt mir, zurückkehren und unterscheiden. Eines Tages wirst du zurückkommen und den Unterschied erkennen können, und es ist nicht das, was du jetzt sagst.
- Dr. Ross Baron: 35:43 Ganz genau. Es ist nicht das, was Sie jetzt sagen. Ich denke, wir müssen vorsichtig sein. Es steht mir nicht zu, irgendeine Art von externem Urteil darüber zu fällen. Ich werde meine eigene Seele in dieser Sache beurteilen. Ich werde mir keine Gedanken über Äußerlichkeiten machen, aber ich muss mich vor dieser Einstellung hüten. Ich muss vorsichtig sein.
- Hank Smith: 35:59 Die dritte Haltung, von der Sie sprachen, Ross, scheint mir eine transaktionale Beziehung zu sein. Es ist wie ein kalter Vertrag im Gegensatz zu einer warmen Beziehung.

- Dr. Ross Baron: 36:09 Kalter Vertrag versus warmer Vertrag.
- Hank Smith: 36:11 Ja, hier geht es nicht darum, was er für mich tun kann. Es geht darum, was er bereits für mich getan hat. Ich möchte eine Beziehung mit ihm eingehen, egal wie diese aussieht.
- Dr. Ross Baron: 36:22 [Elder Renlund](#) hat dies meines Erachtens noch einmal besonders hervorgehoben. "Ich will nicht, dass meine Kinder das Richtige tun. Ich möchte, dass sie sich dafür entscheiden, das Richtige zu tun." Ist das nicht das, was wir wirklich für unsere Kinder wollen? Ich möchte, dass sie wählen. Sie wählen. Und deshalb sprechen wir in meiner Familie viel darüber. "Tu es nicht, weil ich es sage. Tu es, weil du weißt, dass es richtig ist und du es tun willst."
- 36:44 Hank, ich glaube, du willst damit sagen, dass wir diese Haltung vermeiden müssen, diese transaktionale. Dann kommt er zu diesem superberühmten Kapitel. Vers 1 von 3 Nephi 25 ist erschreckend: "Denn siehe, heute kommt ein Tag, der brennen wird wie ein Ofen. Und alle Stolzen und alle, die Böses tun, werden zu Stoppeln werden." Das sind zwei interessante Eigenschaften derer, die zu Stoppeln werden, nämlich Stolz und Bosheit. "Und es kommt der Tag, an dem sie verbrennen werden, spricht der Herr der Heerscharen, der ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen wird. Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet", so heißt es weiter, "wird der Sohn der Gerechtigkeit, Jesus Christus, auferstehen mit Heilung auf seinen Flügeln, und dann werden wir behandelt werden wie Kälber im Stall, und man wird sich um uns kümmern."
- 37:26 Dann Vers 3, Johannes, zurück zu deiner Prophezeiung aus Micha: "Ihr werdet die Gottlosen zertreten, denn sie werden Asche unter euren Fußsohlen sein." Das ist die Prophezeiung aus Micha, aber sie erfüllt sich nicht wegen einer Gewalttat, die wir begangen haben, sondern wegen des Kommens Jesu Christi, wegen des zweiten Kommens, wegen der Dinge, die geschehen werden, nicht weil er böse ist, sondern weil sie es sich selbst zuziehen werden. Es gibt symbolische und buchstäbliche Dinge, die hier vor sich gehen.
- 37:53 Für mich ist das so eindringlich. Vers 5: "Siehe, ich will euch den Propheten Elia senden, ehe denn der große und schreckliche Tag des Herrn kommt." Kommentar hier. Das Wort "groß" habe ich in der Evangeliumslehre schon so oft gehört. Jemand wird sagen: "Es ist großartig für die Gerechten und schrecklich für die Bösen." Aber das Wort "groß" ist das hebräische Wort "gadol", was nicht "großartig" oder "cool" bedeutet. Es bedeutet riesig. Es bedeutet groß. "Siehe, ich sende euch den Propheten Elia,

bevor der große, gewaltige und furchtbare Tag des Herrn kommt." Und übrigens, ich liebe es, wenn der Heiland sagt: "Es wird geschehen wie der Blitz aus dem Osten, die Sonne geht auf. Jedes Auge wird es sehen. Die Herrlichkeit des Herrn wird offenbart werden. Alles Fleisch wird es gemeinsam sehen." Abschnitt 88: "Der Vorhang seiner Hütte wird weggenommen." Abschnitt 101: "Der Schleier über der Erde wird weggenommen werden." Wir alle werden den Herrn sehen. Und es ist gewaltig und furchtbar, denn es ist eine ernste Angelegenheit. Der Erlöser wird kommen.

- 38:49 Aber vor diesem Tag wird Elia kommen. Ich bin als Jude aufgewachsen und wir feierten Pessach. Jedes einzelne Jahr feierten wir Pessach. Ich weiß, dass ihr beide schon mehrere Pessachfeste gefeiert habt. Beim Pessachfest macht man einen Platz für Elia. Und an einem bestimmten Punkt des Pessach-Seders öffnet man die Tür, damit Elia hereinkommen kann.
- 39:09 Die Frage, die wir uns stellen sollten, lautet: Elia lebt erst 500 Jahre nach Exodus Kapitel 12, nach dem Passahfest. Warum in aller Welt legen die Juden einen Platz für Elia während der Erzählung des Exodus fest? Könnt ihr der Frage folgen? Es gibt keine natürliche Verbindung zwischen dem Passahfest, der Befreiung und Elia. Es gibt keine natürliche Verbindung. Ich glaube, dass die Rabbiner, die Weisen durch die Jahrhunderte hindurch den Messias herbeiwinken, aber was sie tun, ist, dass sie Elia in den Pessach-Seder einbeziehen, um einzuladen, um zu hoffen und um den Messias Jesus Christus herbeizulocken. Deshalb decken sie den Tisch für Elijah.
- 40:06 Das habe ich mein ganzes Leben lang getan. Die meisten Ihrer Zuhörer wissen vielleicht, dass er am 3. April 1836 gekommen ist. Der 3. April 1836 war während des Passahfestes. Während die Juden auf der ganzen Welt ihre Türen öffneten, um Elia hereinzulassen, kam Elia in das Haus des Herrn zu seinem Diener und verlieh ihm bestimmte Schlüssel oder die Erlaubnis, das Priestertum auf eine bestimmte Art und Weise zu benutzen, damit die Sammlung Israels, und jetzt werden wir das alles zusammenfassen, damit der abrahamitische Bund nicht nur für die Lebenden, sondern auch für die Toten zu 100 % erfüllt werden kann, damit jede einzelne Seele von Adam bis zur letzten Seele die Gelegenheit hat, das Evangelium zu hören.
- 40:53 Ich glaube, dass die Missionsarbeit auf der Erde und die Arbeit für die Toten die größten Beweise für die Wahrhaftigkeit des wiederhergestellten Evangeliums von Jesus Christus, für das Wesen Jesu Christi und für die göttliche Mission des Propheten Joseph Smith sind. Anders ergibt es keinen Sinn. Wenn Elia

kommt und Jesus dies am Ende des zweiten Tages zitiert, zeigt das, wie wir Israel in seiner ganzen Fülle sammeln werden, um den abrahamitischen Bund vollständig zu erhalten, wie er es versprochen hat.

- John Bytheway: 41:30 Die Verheißungen, die den Vätern gegeben wurden, in die Herzen zu pflanzen und zu versuchen, diese Idee an eure Kinder weiterzugeben. Wie würden Sie beschreiben, was sind Wurzeln und was sind Zweige?
- Dr. Ross Baron: 41:39 Ich war einmal bei einem Abendessen mit all meinen Verwandten, und nicht einer meiner lebenden Verwandten ist Mitglied der Kirche. Sie unterstützen mich sehr, sind sehr interessiert, aber es kann ein bisschen heikel werden, weil ich mich viel mit Familiengeschichte beschäftige und sie wissen, was ich tue. Wir saßen also an einem großen Tisch und einer meiner Cousins aus England, es waren etwa 25 Leute da, unterhielt sich und fragte: "Ross, warum machst du diese ganze Familiengeschichtsarbeit?" Und es war, als ob die Platte ablief... Und die Lichter gingen aus und es war auf mich. Jede einzelne Person war auf mich konzentriert. Und ich sagte: "Kennen Sie die Prophezeiung am Ende der hebräischen Bibel aus Maleachi? Sie besagt, dass sich die Herzen der Väter den Kindern zuwenden werden und die Kinder den Vätern, so dass wir Wurzeln und Zweige haben können. Die Wurzeln, diese schönen Wurzeln, sind meine Vorfahren und die Zweige sind meine Kinder und Enkelkinder. Er sagt: "Das ist schön."
- 42:40 Und dann ging der Plattenspieler wieder an und die Lichter gingen wieder an, natürlich metaphorisch gesprochen. Es war ein wunderschöner Moment, in dem ich die Schrift verwenden konnte, sie für sie in einen Kontext stellte, und es machte total Sinn. Ich sagte: "Deshalb mache ich Familiengeschichte, damit wir wissen, wer unsere Wurzeln sind, was unsere Zweige zu erwarten haben, und damit sich unsere Herzen unseren Vätern zuwenden und unsere Kinder diese wunderbare Gelegenheit haben, die ich hatte."
- Hank Smith: 43:03 Das ist fantastisch. Wenn ich Kapitel 25, Vers eins lese und man denkt: "Oh, der Herr klingt hier gemein. Die Stolzen und die Gottlosen werden brennen", dann weise ich meine Kinder schnell darauf hin, dass es die Gottlosigkeit und der Stolz sind, die brennen. Es ist nicht der Herr, sondern der Herr sagt: "Hey, das ist die natürliche Folge von Stolz und Bosheit." Ihr werdet verbrennen und eure Familie zerstören. Sie werden ohne Wurzel und ohne Zweig dastehen. Ich schrieb bei Vers 1: "Stolz und Bosheit zerstören Familien." Ich denke, das ist die Essenz von Vers 1.

- Dr. Ross Baron: 43:38 Und umgekehrt, wenn ich demütig bin und nach Gerechtigkeit strebe, dann stehe ich, wenn er erscheint, und ich bleibe den Tag über. Da haben Sie die schönen Parallelen und die Umkehrung dessen, was Sie gerade gesagt haben. Stolz und Bosheit zerstören Familien, Demut und Rechtschaffenheit zerstören sie. Jesaja, Kapitel 54, 3 Nephi 22: "Du sollst in Rechtschaffenheit gegründet werden. Wie ertrage ich den Tag des Herrn? Nun, er sagt uns, wie wir ausharren sollen. Das ist schön, was Sie gerade gesagt haben. Wir müssen sicherstellen, dass wir auch die positive Seite sehen.
- Hank Smith: 44:10 Elia kommt, um den Familien zu helfen, rechtschaffen und demütig zu sein und die Erde zu versiegeln, damit sie nicht verödet.
- Dr. Ross Baron: 44:19 Wir bezeugen der ganzen Welt ohne Vorbehalt, ohne Einschränkung, dass Elia tatsächlich zurückgekommen ist und Joseph Smith und Oliver Cowdery die Schlüssel des Priestertums verliehen hat und dass dieser Teil der Prophezeiung, Vers 5, erfüllt ist. Prüfen. Es ist erfüllt. Hank, du hast vorhin gesagt, er spricht von einem zukünftigen Tag. Viele dieser Dinge sind bereits erfüllt. Dies geschieht jetzt gerade.
- John Bytheway: 44:49 Ich finde es toll, dass [Präsident Nelson](#) bei seiner Definition der Versammlung Israels was hinzugefügt hat? Sechs Worte: auf beiden Seiten des Schleiers.
- Dr. Ross Baron: 44:58 Wenn Sie eine lustige Erfahrung machen wollen, gehen Sie zu Taufen, Einweihungen, Ausstattungen und Versiegelungen und zählen Sie, wie oft der Name der Person wiederholt wird. Denken Sie darüber nach. Bei jeder einzelnen Person wird ihr Name liebevoll wiederholt. Und wieder machen Sie die Übung, von der Taufe bis zur Versiegelung zu zählen. Wie oft wiederholen wir ihren Namen? Wow! "Ich habe mein Volk nicht vergessen." Erinnern Sie sich an den Zweck des Buches Mormon: "Damit sie wissen, dass sie nicht für immer verstoßen wurden."
- Hank Smith: 45:31 Die Lektüre von 3 Nephi 25 mit Ihnen, Ross, hat dazu beigetragen, dieser Aussage mehr Tiefe zu verleihen. Sie erkennen sie vielleicht wieder. "Die Ehe zwischen einem Mann und einer Frau ist von Gott verordnet, und die Familie steht im Mittelpunkt des Plans des Schöpfers für das ewige Schicksal seiner Kinder." So steht es in 3 Nephi 25.
- Dr. Ross Baron: 45:51 Amen. Amen. Wow, das ist großartig.

- Hank Smith: 45:55 Ross, Sie haben uns, wie Sie sagten, durch diese textlich sehr tiefgründigen Kapitel geführt. Wir sind im letzten Kapitel, 3 Nephi 26. Was wollen Sie also sehen?
- Dr. Ross Baron: 46:02 3 Nephi 26, Mormon scheint, jetzt wird er sich einfügen und etwas bearbeiten und etwas zusammenfassen. Manchmal ist es nicht ganz klar: Sind wir am Ende von Tag zwei? Ist Tag drei angebrochen? Tatsächlich ist es mehr als das, weil er in Vers 13 sagen wird: "Ich möchte, dass ihr seht, dass der Herr das Volk wirklich drei Tage lang lehrte. Und er zeigte sich ihnen oft und brach oft das Brot und segnete es und gab es ihnen."
- 46:31 Mormon fängt an, etwas zu bearbeiten, aber ich glaube eindeutig, dass er über den zweiten Tag spricht. Übrigens, Hank, du hast vorhin Vers 6 erwähnt: "Es kann nicht einmal ein Hundertstel von dem in diesem Buch geschrieben sein, was Jesus die Menschen wirklich gelehrt hat." Das heißt, wir sollten sehr vorsichtig sein, wie wir das aufnehmen, was er getan hat, denn er sagt in der Tat, Vers 8 und 9, scheint zu sein wie: "Ich werde mein Volk prüfen." Ich will sehen, wie ernst sie das nehmen und dann werde ich ihnen mehr geben. Und wenn sie es nicht ernst nehmen, werde ich es wegnehmen."
- 47:04 Ich liebe Ihren Standpunkt, aber es gibt etwas am Wesen Christi, das mich immer wieder erstaunt hat. Und das ist in Vers 14: "Und es begab sich, dass er lehrte und diente den Kindern aus der Menge, von der die Rede war." Die Kinder, die Kinder sind da. "Und er löste ihre Zungen, und sie redeten zu ihrem Vater große und wunderbare Dinge, die noch größer waren, als er, Jesus, dem Volk offenbart hatte. Und er löste ihre Zungen, dass sie reden konnten."
- 47:36 Ich denke, zu diesem Vers könnte man eine ganze Reihe von Bemerkungen machen. Ich liebe es, eine Frage zu stellen, nämlich: Was lehrt mich das über Christus? Eines der Dinge, die ich an diesem Vers liebe, ist, dass es für ihn in Ordnung war, nicht die tollsten Dinge zu lehren. Er ließ kleine Kinder Dinge sagen, die größer waren als das, was er den Menschen offenbarte, und ich denke: "Ich möchte gerne die coolen Sachen lehren." Und der Erlöser sagt: "Nein, das ist gut. Der Vierjährige da drüben ist gerade dabei, die Versammlung Israels zu leiten. Das ist großartig."
- 48:11 Ich denke gerne darüber nach, wie mich das über Christus lehrt. Er ist begeistert, wenn seine Kinder Dinge tun, die er liebt, und er findet es in Ordnung, dass sie im Rampenlicht stehen, als wäre das in Ordnung. Das ist sogar größer als das, was er getan hat. Am Ende von Vers 16 sagt er dann: "Und es geschah am

Morgen, dass die Menge sich versammelte und diese Kinder sah und hörte. Ja, sogar Säuglinge taten ihren Mund auf und redeten wunderbare Dinge. Und was sie sagten, das war verboten, damit es nicht jemand schreibe." Wiederum der Charakter Christi.

- 48:49 Können Sie sich einige erstaunte Eltern vorstellen? Können Sie sich vorstellen, dass Ihre Zwillingenjungen, Hank, erstaunliche lehrmäßige Wahrheiten aussprechen, und Sie würden sagen: "So haben sie sich beim Familienabend nie verhalten."
- Hank Smith: 49:00 Ja. Ich würde sagen: "Du musst einen tollen Vater haben. Das ist es, was ich sagen würde." Ja, ganz sicher.
- Dr. Ross Baron: 49:06 Es gibt noch andere Dinge, die wir sagen könnten, aber ich denke, dass ich es toll finde, dass die Mormonen dies bearbeiten, dann bekommen wir diese schönen Fenster über das, was mit den Kindern passiert ist. Aber wenn wir noch einmal darauf zurückkommen, was es mich über Jesus Christus lehrt, denke ich, es lehrt uns etwas über den Charakter des Erlösers.
- John Bytheway: 49:22 Ich finde es toll, Ross, dass du damit angefangen hast, dass Jesus gesagt hat: "Okay, jetzt hört euch ihre Worte an, die 12". Und dann haben wir den Charakter von Christus beobachtet und Jesaja und Micha und Maleachi zitiert. Sie kannten Maleachi nicht, weil Lehi vor Maleachi ging, und doch möchte ich, dass Sie die Worte Maleachis hören. Er hätte sagen können: "Nun, ich werde es euch einfach sagen", aber er ehrte seinen Propheten so sehr, dass er Maleachi für diese Worte die Ehre gab. Ich rechne es ihm hoch an, was auch immer es ist. Er demonstrierte, was Sie in 3 Nephi 19 sagten: "Hört auf ihre Worte. Und nun hört, wie einige Säuglinge und Kinder noch größere Dinge sagen."
- Dr. Ross Baron: 50:07 Ja, ja.
- Hank Smith: 50:07 Wunderbar. Wenn man sich die letzten beiden Verse von 3 Nephi 26 anschaut, hat man das Gefühl, dass er da ist. Jesus hat uns besucht. Und in Vers 17 heißt es: "Die Jünger, die Jesus von da an erwählt hatte, taufte und lehrte." Vers 18: "Sie sahen und hörten unaussprechliche Dinge. Vers 19: "Sie lehrten und dienten einer dem anderen." Das sind alle Glieder. Sie hatten alle Dinge gemeinsam. Sie sind ehrlich zueinander. Sie versuchten, alles zu tun, was ich sagen sollte. Und in Mormon heißt es: "Sie taten alles, was Jesus ihnen befohlen hatte."

- 50:43 Genauso fühle ich mich, zumindest in gewisser Weise, heute, Ross, wenn man sich mit den Worten Jesu beschäftigt und sie wirklich studiert. Es ist sozusagen das natürliche Ergebnis. Es gibt diese Güte, die in ihr Leben tritt, nachdem er da ist. Und natürlich wissen wir, dass es bei Nephi sehr lange anhält. Ich weiß es nicht.
- 51:00 Ross, deine Lektion hier wird mich mindestens ein paar Stunden beschäftigen. Aber du hast dich in die Worte Jesu vertieft, und es ist ein Segen, das zu tun, was du gerade mit uns getan hast, wie es fast keine andere Möglichkeit gibt, sich mit den Worten Jesu auseinanderzusetzen und zu versuchen, sie zu verstehen. Es ist eine Investition, die sich auszahlt.
- John Bytheway: 51:20 Das gefällt mir.
- Hank Smith: 51:21 Ross, bevor wir Sie gehen lassen, würde es unsere Zuhörer interessieren, was Sie über diese wenigen Kapitel, die wir gemacht haben, aber auch über das ganze Buch im Allgemeinen denken. Was sind Ihre Gedanken dazu? Was halten Sie davon?
- Dr. Ross Baron: 51:33 Ich weiß diese Gelegenheit zu schätzen. Ich möchte bezeugen, dass eines der Hauptziele des Buches Mormon darin besteht, der Welt zu bezeugen, dass Jesus der Christus ist und dass sich die Bündnisse des Vaters erfüllen werden. Ich denke, wir haben heute in einem Mikrokosmos gesehen, dass das wahr ist.
- 51:51 Mein Zeugnis für die Menschen ist, dass das Buch Mormon, wenn man es ernst nimmt, wie [Präsident Benson](#) sagte, den Geist des Buches spüren wird. Es wird bezeugen, dass Jesus der Christus ist und dass das Evangelium durch seinen Propheten Joseph Smith wiederhergestellt wurde und dass es heute Propheten auf der Erde gibt. Ich kann das nicht genug betonen. Und ich spüre die Kraft des Buches. Und ich hoffe, dass die Menschen die Kraft des Buches gespürt haben, während wir es heute studiert haben. Ich weiß, dass es wahr ist, und ich weiß es nicht, weil ich es studiert habe, aber ich möchte vorsichtig sein. Ich möchte wie Alma, Kapitel 5, sagen: "Ich habe viele Tage gefastet und gebetet, und der Heilige Geist hat mir bezeugt, dass es wahr ist. Und ich weiß das."
- Hank Smith: 52:35 John, was für ein Tag. Wir waren sehr gesegnet.
- John Bytheway: 52:37 Ich kann es kaum erwarten, dass meine Wurzeln und Zweige das hören.
- Hank Smith: 52:40 Ja, ich liebe es. Ich liebe es. Danke, John.

Dr. Ross Baron:	52:43	Das ist großartig.
Hank Smith:	52:44	Wir möchten uns bei Dr. Ross Baron dafür bedanken, dass er sich Zeit für uns genommen hat. Wir danken unserer ausführenden Produzentin, Shannon Sorensen, unseren Sponsoren David und Verla Sorensen. Und diejenigen unter Ihnen, die bis zum Ende der Sendung zuhören, wissen, dass wir am Ende jeder Folge an unseren Gründer Steve Sorensen erinnern. Wir hoffen, dass Sie nächste Woche wieder dabei sein werden. Wir haben noch mehr 3 Nephi, das Sie sich auf followHIM ansehen können.

STRUCK BY LIGHTNING



- Hank Smith: 00:02 Hallo, meine Freunde. Willkommen bei followHIM Favorites. Hier erzählen John und ich jede Woche eine Geschichte, die zur Lektion passt. John, wir sind in 3 Nephi 20 bis 26, und ich habe eine Geschichte für Sie. Vielleicht erinnern Sie sich daran, aber sie wurde vor 24 Jahren auf der Generalkonferenz gegeben, zur Jahrhundertwende, im Oktober 2000. In 3 Nephi 20, Vers 41, sagt der Herr: "Geht hinaus aus ihrer Mitte, das heißt aus Babylon, der Bosheit, und seid rein, die ihr die Gefäße des Herrn tragt." Nun, Elder Holland erzählt in diesem Vortrag mit dem Titel Heiligt euch selbst diese Geschichte über das Rein-Sein.
- 00:43 Er sagt: "Lassen Sie mich Ihnen eine Geschichte erzählen, die zeigt, wie schnell und unerwartet die Momente kommen können, in denen Sie clean sein müssen." Er sagt: "Am Mittwochnachmittag, dem 30. September 1998, war eine kleine Fußballmannschaft in Inkom, Idaho, auf dem Feld, um zu trainieren. Sie hatten ihre Aufwärmübungen beendet und begannen, einige Spielzüge aus dem Gedränge heraus zu spielen. Dunkle Wolken zogen auf, wie sie es manchmal im Herbst tun, und es begann leicht zu regnen, aber das war für eine Gruppe von Jungen, die gerne Fußball spielten, nicht von Belang. Plötzlich, wie aus dem Nichts, durchbrach ein ohrenbetäubender Donnerschlag die Luft, untrennbar verbunden mit einem Blitz, der die ganze Szene erleuchtete und buchstäblich elektrisierte. In diesem Moment war ein junger Freund von mir, AJ Edwards, damals Diakon in seiner Gemeinde im Pfahl McCammon, Idaho, bereit, den Ball bei einer Übergabe abzugeben, die mit Sicherheit ein Touchdown werden würde, aber der Blitz, der Himmel und Erde erleuchtet hatte, traf AJ Edwards von der Krone seines Footballhelms bis zu den Sohlen seiner Schuhe."
- 01:57 "Die Wucht des Aufpralls hat alle betäubt, die Spieler zu Boden geworfen, einen Spieler vorübergehend ohne Augenlicht gelassen und fast alle anderen benommen und erschüttert. Instinktiv rannten sie in den Pavillon neben dem Park. Einige der Jungen begannen zu weinen, andere zu beten. Während all dem lag AJ Edwards regungslos auf dem Feld. Bruder David Johnson

von der Gemeinde Rapid Creek eilte dem Spieler zur Seite. Er rief dem Trainer und Gemeindemitglied Rex Schaefer zu: "Ich kann keinen Puls fühlen". Die beiden Männer, die wie durch ein Wunder beide als Sanitäter ausgebildet waren, begannen mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung, bei der es um Leben und Tod ging. Während die Männer arbeiteten, hielt der junge Abwehrtrainer der Mannschaft, der 18-jährige Bryce Reynolds, den Kopf von AJ im Arm. Als er beobachtete, wie Bruder Johnson und Bruder Schaefer eifrig Wiederbelebungsmaßnahmen durchführten, hatte er den Eindruck: "Ich bin überzeugt, dass dies in jeder Hinsicht eine Offenbarung des Himmels war. Er erinnerte sich lebhaft an einen Priestersegen, den der Bischof einst seinem Großvater nach einem ebenso tragischen und lebensbedrohlichen Unfall Jahre zuvor erteilt hatte."

03:05 "Als er nun diesen jungen Diakon in seinen Armen hielt, wurde ihm zum ersten Mal in seinem Leben klar, dass er sein neu verliehenes Melchisedekisches Priestertum auf ähnliche Weise einsetzen musste. Der junge Bryce Reynolds war erst 39 Tage zuvor zum Ältesten geweiht worden, als er zu einem Missionseinsatz gerufen wurde. Unabhängig davon, ob er die Worte hörbar aussprach oder unter seinem Atem hervorstieß, sagte Elder Reynolds: "AJ Edwards, im Namen des Herrn Jesus Christus und durch die Macht und Autorität des Melchisedekischen Priestertums, das ich inne habe, segne ich dich, dass es dir gut gehen wird. Im Namen von Jesus Christus, Amen. Als Bryce Reynolds diesen kurzen, aber inbrünstigen Segen in der Sprache eines 18-Jährigen sprach, holte AJ Edwards zum ersten Mal wieder Luft."

03:53 Elder Holland berichtet von weiteren Gebeten, weiteren Wundern, weiteren Segnungen durch das Priestertum, einer Krankenwagenfahrt nach Pocatello und einem fast aussichtslosen Flug zur Universität von Utah. Er sagt: "Es genügt zu sagen, dass ein sehr gesunder und sehr robuster AJ Edwards heute Abend mit seinem Vater als meine besonderen Gäste im Publikum sitzt. Außerdem habe ich kürzlich mit Elder Bryce Reynolds telefoniert, der treu in der texanischen Dallas-Mission dient. Ich liebe diese beiden wunderbaren jungen Männer."

04:26 Und dann spricht er über diese Momente, in denen man bereit und rein sein muss, um zu handeln. Deshalb sagt der Herr immer wieder in den heiligen Schriften, so auch in 3 Nephi 20:41: "Seid rein, die ihr die Gefäße des Herrn tragt." Tolle Geschichte, nicht wahr, John?

John Bytheway: 04:45 Ja. Er musste sofort bereit sein. Oh, Gott.

Hank Smith:	04:49	Ja.
John Bytheway:	04:49	Wie kann man einen Blitzeinschlag vorhersagen? Es ist nicht so, dass man sagt: "Nun, in ein paar Wochen muss ich meine Sachen in Ordnung bringen oder so." Nein, man muss jetzt bereit sein. Man kann nie wissen, wann.
Hank Smith:	04:58	"Wartet mal, Leute. Lasst mich meine Schriften lesen und meine Gebete sprechen und zum Tempel gehen und mit dem Bischof sprechen, bevor ich zurückkommen und euch segnen kann." Ich weiß nicht, ob sie noch da draußen sind, AJ Edwards und Bryce Reynolds, aber John Bytheway und Hank Smith sagen gute Arbeit.
John Bytheway:	05:11	Gute Arbeit.
Hank Smith:	05:13	Kommen Sie zu unserem vollständigen Podcast. Er heißt followHIM. Sie können ihn überall dort empfangen, wo Sie Ihren Podcast bekommen. Wir sind diese Woche bei 3 Nephi 20 bis 26, und wir haben Ross Baron, Dr. Baron, John, der meiner Meinung nach alles weiß.
John Bytheway:	05:26	So schlau.
Hank Smith:	05:27	Ja, so schlau. Du kannst es überall bekommen, wo du deinen Podcast bekommst. Und dann kommen Sie nächste Woche wieder. Wir werden einen weiteren FollowHIM-Favoriten machen.